



FORSCHUNGSBERICHT 2013



FORSCHUNGSBERICHT 2013

DER FACHBEREICHE

International Business

International Culture and Management

International Tourism Management

International Media Management

General Management



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| 1. Die Cologne Business School (CBS) | 3 |
| 2. Die Struktur der Studienprogramme an der CBS..... | 6 |
| 3. Die Forschungsstruktur an der CBS | 10 |
| 4. Veröffentlichungsformate | 15 |
| 5. Forschungsschwerpunkte und -ergebnisse/ Publikationen/ Konferenzen | 16 |

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Abbildung 1: Leitbild der Cologne Business School..... | 4 |
| Abbildung 2: Forschungscluster an der Cologne Business School..... | 12 |



1. Die Cologne Business School (CBS)

Die CBS wurde 1993 gegründet und gehört zu den Pionieren der Bachelor-Einführung in Deutschland. Aufbauend auf den Daten einer Analyse des Deutschen Hochschulmarktes verbunden mit der schon damals aufgekommenen Forderung nach kürzeren Studienzeiten und mehr Praxisnähe wurde eine Kooperation mit der staatlichen, englischen University of Hertfordshire eingegangen. Im Oktober 1993 startete der erste Bachelor-Jahrgang, ‚International Business‘, mit 18 Studenten. Da die CBS auf Grundlage der beschriebenen Kooperation in Deutschland keinen Hochschulstatus genoss, wurde sie 2005, als neuer Fachbereich mit dem Vollzeit Bachelor-Studiengang ‚International Business‘ in die staatlich anerkannte EUFH – University of Applied Sciences– Brühl eingegliedert. Die CBS konnte seitdem auf stetig steigende Studentenzahlen verweisen und ihr Angebot an Studienprogrammen und Spezialisierungen kontinuierlich erweitern. Seit dem 01.01.2010 führt die Hochschule als eigenständige, staatlich anerkannte Hochschule die Lehr- und Forschungstätigkeit des Fachbereichs ‚International Business‘ der EUFH Brühl in Köln fort.

Soziales, ökologisches sowie ökonomisches Verantwortungsbewusstsein bilden die Basis des ganzheitlichen CBS-Ansatzes, um Exzellenz in den drei Bereichen Bildung, Innovation und Forschung aufzubauen (siehe Abbildung 1). Die CBS versteht sich als Wirtschaftshochschule für das mittlere und gehobene Management. Praxisnahe Kompetenzvermittlung steht im Mittelpunkt ihres Bildungsverständnisses. Handlungskompetenz ist dabei auf fachlicher wie sozialer und interkultureller Ebene aufzubauen, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, sich durch die Anwendung praxistauglicher Strategien und Methoden den sich permanent wandelnden Herausforderungen einer modernen Wissensgesellschaft erfolgreich und immer wieder aufs Neue stellen zu können. Diese Studieninhalte befähigen die Studierenden betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf wissenschaftlicher Grundlage zu analysieren. Weitergehend sollen sie praktische Lösungsvorschläge vorausschauend und in Eigeninitiative entwickeln und umsetzen können.

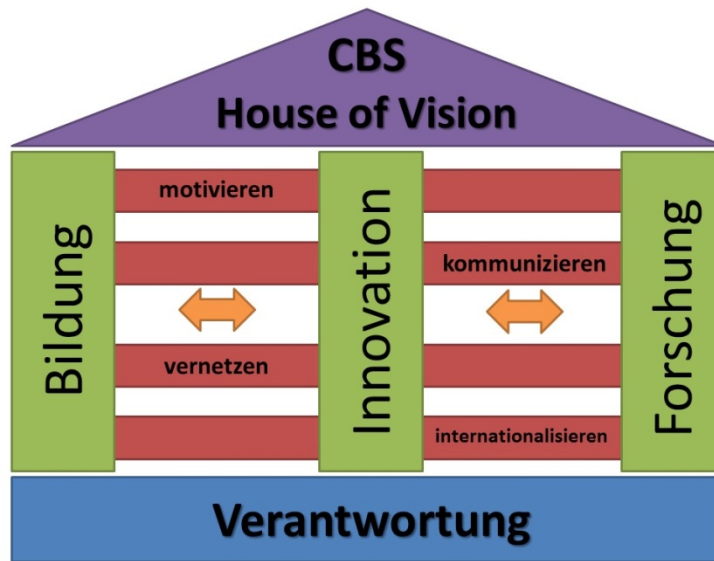


Abbildung 1: Leitbild der Cologne Business School

Innovationsfähigkeit und Kreativität sind die Wettbewerbsmerkmale, die es Unternehmen in der Zukunft erlauben werden, in einem hochkomplexen und dynamischen Umfeld überleben zu können. Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter greifen in ihrer Forschungstätigkeit aktuelle Probleme des Wirtschaftslebens auf und finden gemeinsam mit ihren Kollegen und Kooperationspartnern Lösungswege, die den Praxistest bestehen. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten regen die Lehrenden der CBS zur Diskussion an und vernetzen Politik, Unternehmen und Forscher, innovative Wege für die Zukunft aufzuzeigen.

Als ein wesentlicher Eckpfeiler der **Berufsqualifizierung** im Leitbild der CBS steht **die Forschungs- und Transferorientierung**. Die Cologne Business School versteht sich somit als akademische Partnerin der Wirtschaft, da mit ihr Aktivitäten in Studium, Lehre und Forschung einen wichtigen Beitrag für die Unternehmen leistet. Diese forcieren ihrerseits die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Lehre an der CBS, den weiteren Transfer von Forschungsergebnissen in die Unternehmenspraxis sowie die wissenschaftliche Befähigung aller Studierenden. Ab sofort soll auch vermehrt die Möglichkeit geboten werden, in Promotionskooperationen den Dokortitel (Ph. D und DBA) zu erlangen. Als anwendungsorientierte und wirtschaftsnahe Hochschule streben wir eine enge Zusammenarbeit mit unseren Unternehmenspartnern an. Dabei finden sowohl Einzelforschungsprojekte als auch auftragsbezogene Projektforschung statt, um unternehmerische Problemstellungen frühzeitig zu erkennen und diese in praxisnahe und relevante Handlungsempfehlungen umzusetzen. In diesem Kontext hat sich die Cologne Business School auch die Aufgabe gestellt, die Einwerbung von Drittmitteln weiter zu steigern, zum Beispiel mit den **Projektanträgen**:



- ‚Varianz & Dynamik: Diversity Management als Antwort auf die sich wandelnde Bevölkerungsstruktur und die daraus folgenden Herausforderungen für die Wirtschaftsregion NRW (DIMA NRW)‘, FH Struktur Antrag, NRW.
- ‚Aufstieg durch Bildung – Inhaltliche Ausgestaltung des innovativen EMBA Programms ‚Creative Management‘ sowie dessen Überführung in eine E-Learning Landschaft, Antrag BMBF.
- ‚Reconciling Climate and Social Policies: Tackling dilemmas and identifying synergies‘ JPI Climate Joint CBS Partner in der Ausschreibung mit Schweden, Norwegen und Großbritannien.
- ERASMUS Summer School 2014 in Polen in Kooperation mit der Jagiellonian Universität Krakau und dem Budapest College of Communications, Business and Arts (BKF) zum Thema „Summer.org - Innovative Approach to Organisational Research and Development“.



2. Die Struktur der Studienprogramme an der CBS

Das von der CBS gegenwärtig angebotene Studienprogramm umfasst sieben Vollzeit Bachelorstudiengänge und fünf Masterstudiengänge mit zahlreichen Spezialisierungen. Im Bachelor werden zusätzlich zwei Studiengänge berufsbegleitend angeboten. Darüber hinaus werden drei MBA / Executive Education Programme angeboten, u. a. ein berufsbegleitender EMBA in Kooperation mit der Maastricht School of Management.

Die nachfolgend genannten Studiengänge werden durch fünf Fachbereiche an der CBS, jeweils unter Leitung eines Dekans, repräsentiert.

Bachelorstudiengänge

International Business

International Culture and Management

International Tourism Management

International Media Management

Business Psychology

Wirtschaftspsychologie

General Management

Internationales Management (berufsbegl.)

International Business (berufsbegl.)

Masterstudiengänge

International Business

International Culture and Management

International Tourism Management

International Media and Entertainment Management

General Management

MBA /Executive Education

MBA International Management

MSM and CBS EMBA (berufsbegl.)

EMBA Consulting Management (berufsbegl.)



International Business

Dieser englischsprachige Studiengang vermittelt ökonomische und betriebswirtschaftliche Inhalte eines profunden BWL-Studiums, um Studierende für eine berufliche Zukunft im weltweiten Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Neben klassischen wirtschaftswissenschaftlichen Fächern werden zahlreiche arbeitsmarktorientierte Schwerpunkte mit hohem Praxisbezug angeboten. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich funktional zu spezialisieren (z. B. im Bereich Financial oder Marketing Management) oder regionale Schwerpunkte zu setzen (z. B. im Bereich European Management).

International Culture and Management

Dieser Studiengang, der ebenfalls englischsprachig ist, vermittelt neben einer soliden wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung fundierte (inter)kulturelle und sozialwissenschaftliche Kompetenzen. Unternehmen suchen zunehmend Mitarbeiter, die neben der Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Abläufe zu managen, auch kulturwissenschaftliches Hintergrundwissen besitzen. Auch hier bietet die CBS ihren Studierenden die Möglichkeit der Spezialisierung, unter anderem durch einen regionalen Fokus (zum Beispiel East Asia oder Latin America Management). Außerdem werden (zum Beispiel durch Erkenntnisse aus der Wirtschaftspsychologie) die Fähigkeiten vermittelt betriebswirtschaftliche Abläufe besser zu durchdringen.

International Tourism Management

Dieser ebenfalls englischsprachige Studiengang verbindet betriebswirtschaftliches Grundwissen mit speziellen Kenntnissen aus allen Teildisziplinen der Tourismusbranche. Der Studiengang schult das Bewusstsein der Studierenden für nachhaltige unternehmerische Strukturen, Befriedigung der Kundenwünsche und die besonderen Anforderungen an touristische Produkte und Regionen. Beschäftigungsperspektiven für Absolventen der Studienrichtung ergeben sich bspw. in den Bereichen Hotellerie, Reiseveranstaltung, Luftverkehr sowie im Destinationsmanagement und -marketing.



International Media Management

Studierende dieses Studiengangs werden systematisch für eine berufliche Zukunft in den Bereichen Strategic Online Research and Management, Online Media Marketing and Communication oder Cross-Media Production and Implementation ausgebildet. Das bedeutet, dass Sie später bspw. für folgende Aufgaben verantwortlich sind: Strategische Online-Forschung, Social Media Monitoring, strategisches Online-Social-Cross-Media-Marketing, Unternehmensstrategie-Entwicklung, interne und externe Unternehmenskommunikation, Medienproduktion, Produktion crossmedialer Inhalte, Sales und Programm-Management oder strategisches Consulting in Bezug auf die Branchen Medien/Entertainment/Informations- und Kommunikationstechnologien. Darüber hinaus werden auch eigene Unternehmensgründungen vom Fachbereich Medien in Zusammenarbeit mit dem Entrepreneurship-Lehrstuhl der CBS und dem Hochschulgründernetz der Kölner Hochschulen (hgnc) unterstützt.

Business Psychology / Wirtschaftspsychologie

Die beiden Bachelorstudiengänge „Business Psychology“ bzw. „Wirtschaftspsychologie“ bereiten die Studierenden auf ein breites Spektrum möglicher Arbeitsbereiche vor. Die Studierenden werden systematisch für die Berufsfelder Marketing, Unternehmenskommunikation, Markt- und Trendforschung, Personal-Management, Unternehmensberatung und Consulting, Training und Coaching, Medienforschung, Werbung und Arbeitsgestaltung sowie Arbeitsorganisation ausgebildet. Die Branchen, die nach Akademikern der Fachrichtung Wirtschaftspsychologie suchen, sind überaus vielfältig. Hierzu zählen sowohl Personalabteilungen von Unternehmen, Personaldienstleister und Personalberatungen als auch Marketingabteilungen, Werbeagenturen, Unternehmensberatungen, Medienunternehmen, Markt-, Meinungs- und Trendforschungsunternehmen und viele mehr. Darüber hinaus besteht selbstverständlich die Möglichkeit einer freiberuflichen Tätigkeit als Coach für Führungskräfte oder als Unternehmensberater.



General Management

Die CBS bietet auch ein breit angelegtes, betriebswirtschaftliches Studienprogramm in deutscher Sprache an. Dieses ist nach neuesten praxisrelevanten Anforderungen ausgerichtet. Das Programm vermittelt fundierte Kenntnisse in allen wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen und eröffnet verschiedene Jobperspektiven in nationalen oder internationalen Unternehmen. Die Studierenden haben durch die Auswahl von fünf Studienschwerpunkten (Marketing Management, Handels- und Logistikmanagement, Wirtschaftspsychologie oder Internationales Management) die Möglichkeit, sich in diesen Bereichen als Spezialisten am Arbeitsmarkt zu profilieren.

International Management (berufsbegleitend)

Tätigkeiten im Management und in Fachabteilungen großer Konzerne, die Gründung eines eigenen Unternehmens, die Nachfolge im elterlichen Betrieb oder projektbezogene Einsätze für Beratungen und andere Institutionen sind klassische Tätigkeitsfelder für Absolventen dieses umfassenden und fundierten Studiengangs. Insbesondere der im Studium stets geübte „Blick über den eigenen Tellerrand“, sprich die Sensibilität für die Gemeinsamkeiten vieler zunächst unterschiedlich wirkender Bereiche, ermöglicht einen Einstieg in verschiedene Wirtschaftszweige auch in verantwortlicher Position, etwa als Prokurist, Personalverantwortlicher, Marketingchef oder Leiter der Entwicklungsabteilung. Die Absolventen beherrschen durch Ihre umfangreiche Qualifikation alle Business-Bereiche und können auch als Projektkoordinatoren einzelne Arbeitsergebnisse zu einem Gesamtkonzept zusammenführen.

International Business (berufsbegleitend)

Für das langfristige Überleben am Markt und die nachhaltige Erzielung von Wettbewerbsvorteilen ist für jedes Unternehmen eine umfassende Strategie notwendig. Damit Organisationen in einem sich ständig wandelnden Umfeld erfolgreich sein können, müssen Ressourcen und Kompetenzen gezielt und verantwortungsvoll eingesetzt werden. Eine der zentralen Aufgaben des Managements eines Unternehmens ist daher die Entwicklung und Umsetzung solcher Strategien. Im Studienschwerpunkt Strategic Management werden den Studenten alle erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Analyse und Konzeption langfristiger Unternehmensstrategien vermittelt. Die Inhalte dieser Spezialisierung werden in einem dualen Modul-Konzept vermittelt. Ein Modul konzentriert sich dabei auf die theoretischen Konzepte; im zweiten Modul steht die praktische Anwendung in Form von Fallstudien und Gruppen-Projekten im Vordergrund.



3. Die Forschungsstruktur an der CBS

Auftrag einer jeden Hochschule ist neben der Vermittlung akademischen Wissens stets auch die Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Um den gestiegenen Anforderungen an Fachhochschulen im Bereich Forschung Rechnung zu tragen, wurde die Forschungsstruktur der Cologne Business School neu aufgestellt. Auf Basis der zuvor benannten fünf Fachbereiche wurden interdisziplinäre Cluster aufgesetzt, welche die Kompetenzen der einzelnen Wissenschaftler vernetzen und damit die Forschung der Cologne Business School stärken. Die Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeiter und Dozenten an der Cologne Business School beteiligen sich an nationalen und internationalen Projekten und veröffentlichen Ihre Ergebnisse in Fachpublikationen, Sammelbänden und Monografien. Die Forschungsaktivitäten an der CBS sind in sieben Forschungscluster unterteilt (siehe Abbildung 2), wobei das Cluster „Sustainable Management“ den Mittelpunkt der Forschung und Lehre darstellt. Nachhaltiges Management als Querschnittsbereich steht hierbei im direkten Bezug mit den vielfältigen Forschungsarbeiten und -ergebnissen der anderen Cluster.

Um die angewandte und praxisnahe Forschung zu sichern und zu fördern, sind externe Kooperationspartner in die Forschungscluster eingebunden. Zudem finden Projekte mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern statt. Eine Übersicht der Projekte ist unter Punkt 5 des Forschungsberichts zu finden. Ein Kreis wissenschaftlicher und studentischer Mitarbeiter unterstützt die Arbeiten und gewinnt dabei zusätzliches Wissen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens. Der Transfer zwischen Forschung und Lehre ist ein besonderes Anliegen der Professoren, so dass Studierende eingebunden werden, soweit es Ihre Zeit erlaubt. So verfasst z. B. eine CBS Masterstudentin ihre Masterarbeit im Rahmen des Forschungsprojektes „Practical Wisdom for Sustainable Management“, an dem die CBS als Partner beteiligt ist und von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt koordiniert wird. Auch fand eine Summer School in Kooperation mit den Universitäten Jagiellonian University (Krakau) und Budapest College of Communications, Business and Arts (BKF) im Juli 2013 statt. 36 Studenten und sechs Dozenten haben an dem vom ERASMUS finanzierten Programm teilgenommen (www.summer.icbro.org).

Ein Schwerpunkt der gegenwärtigen Aktivitäten liegt darin, Promotionskooperationen mit Universitäten aufzubauen, um wissenschaftliche Nachwuchskräfte zu unterstützen. Folgende Promotionsvorhaben (in Kooperation mit u.a. der Universität Sopron: István Széchenyi, Ungarn, Universität Nürnberg-Erlangen, Universität Bath, UK, Krakow Universität, Polen, Universität Dortmund, Universität Siegen) laufen gegenwärtig an der CBS:



- The impact of the Foreign Direct Investment inflows on the long-term competitiveness of a small open economy – comparative analysis of Singapore and Ireland
- Neo-liberal Ideology and Private Business Schools in Germany
- Internationalisierungsstrategien (privater Bildungseinrichtungen)
- Gestaltung eines effizienten und nachhaltigen Schnittstellenmanagements zwischen Marketing und Beschaffung
- Diversity Management im europäischen Vergleich – Eine empirische Studie in Kooperation mit der Deutschen Lufthansa AG
- Umsetzung von Beschaffungsstrategien in der Bauindustrie
- Risikomanagement von volatilen Rohstoffmärkten und die Entwicklung einer adäquaten Unternehmensstrategie

Im Zentrum der Grafik findet sich das durch den Stiftungslehrstuhl für Internationale Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit bereits erwähnte Forschungscluster des ‚**Sustainable Management**‘ (siehe Abbildung 2). Der befasst sich mit Fragen der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Nachhaltigkeit, Corporate Social Responsibility und Corporate Governance. Diese Bereiche sind sowohl in den Studienprogrammen als auch in den Forschungsclustern der CBS fest verankert. Studierende sollen bereits während ihrer Ausbildung mit den Herausforderungen eines nachhaltigen Managements der unternehmerischen Wertschöpfungskette vertraut gemacht werden.



Abbildung 2: Forschungscluster an der Cologne Business School

Innerhalb des Forschungsclusters **„Leadership“** arbeiten die Lehrstühle für „Personal und Management“, „Wirtschaftspsychologie“ sowie „Ostasienwirtschaft“ zusammen. Dabei werden mittels neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Best Practice Erfahrungen v. a. führungsrelevante Themen aus den Bereichen „Internationales und Interkulturelles Management (Schwerpunkt Ostasien)“, „Nachhaltiges Personalmanagement und Personalentwicklung“, „Health Care Management“ sowie „Systemisches Management“ abgedeckt.

Das Forschungscluster **„Mediamanagement and Entrepreneurship“** beschäftigt sich mit organisationalen Formen, unternehmerischen sowie Management-Ansätzen und rechtlichen Fragestellungen der zunehmend digitalisierten Ökonomie. Die angewandte Forschung des Clusters schließt weiterhin den Schwerpunkt Medienproduktion ein. Themen wie Steuerungsmechanismen elektronischer Märkte, nachhaltiges Medienmanagement, Digital Social und Mobile Commerce, Crossmedia Marketing und Medienproduktion werden in diesem Cluster aufgegriffen.

Im Forschungscluster **„Finance and Accounting“** werden grundsätzliche Fragen der Entscheidungsfindung in und für Unternehmungen diskutiert. Charakteristisch ist der eingennommene Blickwinkel: Unternehmen und Institutionen werden auf ihren quantitativen, finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen basierend analysiert.



Hierbei wird grundsätzlich sowohl auf mikroökonomisch fundierter Modellanalyse, als auch modellgestützte, empirische Analysen zurückgegriffen. Des Weiteren stehen die Forschungsfragen oft in Verbindung mit anderen ökonomischen und gesellschaftlichen Themen, etwa der Organisationstheorie und Fragen der Marktregulierung.

Die Mitglieder des Forschungsclusters **„Development Studies and Management“** forschen zu gesellschaftlichen Themen wie Entwicklung, Armut, Menschenrechte, Migration und humanitäre Hilfe aus internationaler und interdisziplinärer Sicht. Zudem finden Kooperationen mit Nichtregierungsorganisationen und internationalen Regierungsorganisationen statt. Es wird angestrebt, in Zukunft auch Firmen sowie Beratungsunternehmen enger einzubinden. Je nach Thema beteiligen sich zudem weitere Kollegen aus anderen Forschungsbereichen an Projekten dieses Clusters. Zusätzlich zu diesen inhaltlichen Themen nehmen die Mitglieder dieses Cluster an themenübergreifenden Projekten und Publikationen im methodischen und interkulturellen Bereich teil.

Im Cluster **„Tourism and Transport“** werden die Wirkungszusammenhänge auf den Verkehrsmärkten und das Reise- und Freizeitverhalten von Personen erforscht und zeitgleich Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtschaft abgeleitet. Zudem gehören die Durchführung und Evaluation von Forschungsprojekten sowie Wirkungsanalysen zu innovativen Konzepten und Produkten im Sektor Mobilität und Tourismus zum Leistungsspektrum. In dem Bereich **„Transportmärkte“** stehen aktuelle verkehrspolitische Fragestellungen im Fokus. Hierzu gehören insbesondere **„Liberalisierung der Verkehrsmärkte in der EU“** und, im Rahmen des General Agreement on Trade in Services (GATS), **„Respektive Infrastrukturkostenanlastung“** sowie **„Verkehr und Umwelt“**. Das Forschungsfeld **„Tourismus“** beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Bereich Destinationsmanagement. Untersuchungsgegenstände sind dabei betriebswirtschaftliche, politische und soziale Aspekte. Die Tourismus-Hochschulbildung ist ein spezielles Forschungsfeld in diesem Cluster. Es unterstützt dabei die Bemühungen der CBS, die Ausbildung in diesem Studiengang kontinuierlich zu optimieren.

Der Aufbau von Value Chain Netzwerken und deren Implikationen für die strategische und integrative Abstimmung aller werttreibenden Funktionsbereiche eines Unternehmens stehen im Fokus des Forschungsclusters **„Value Chain Management“**. Im Rahmen der in diesem Cluster durchgeführten angewandten Forschung wird großer Wert auf den Transfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis gelegt. Aus den Ergebnissen werden Beratungsansätze entwickelt, die vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) konkrete Ansatzpunkte für strategisches Handeln bieten sollen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einbettung der erforschten Inhalte in den Kontext des Internationalen Managements. Das Forschungscluster Value Chain Management beschäftigt sich mit den folgenden drei



Schwerpunkten: Nachhaltige Wertschöpfung ist die Ausrichtung der Wertschöpfung an den drei Säulen der Nachhaltigkeit – People, Planet & Profit. Wertsteigerung ist die kontinuierliche Verbesserung und Anpassung der Wertschöpfung an die sich verändernden globalen Rahmenbedingungen. Werterneuerung ist die Entwicklung und Umsetzung neuer Wertangebote und Wertschöpfungsprozesse durch Wissens- und Innovationsmanagement.

Weiterführende Informationen über die aktuellen Forschungsthemen und Publikationen finden sich in Kapitel 5 des Forschungsberichts und auf den Internetseiten (<http://www.cbs-edu.de/forschung/>).



4. Veröffentlichungsformate

Unterstützt wird die Forschungsarbeit an der CBS durch eigene Veröffentlichungen. Ergebnisse und Erkenntnisse werden in der Scientific Community und der Praxis zur Diskussion und zur Verfügung gestellt. Zusätzlich zu den Zeitschriften und Verlagen, in denen unsere Forscherinnen und Forscher publizieren, hat die CBS verschiedene Publikationsformate, in denen praxisorientierte Aspekte und Forschungsergebnisse in Working Papers, Monografien und Sammelbänden veröffentlicht werden. Interessierten Lesern werden die wichtigsten Ergebnisse aus den Forschungsclustern als Print on Demand oder PDF-Download zur Verfügung gestellt.

Die **CBS Schriftenreihe** ist eine Veröffentlichungsplattform, auf der Professoren zum Beispiel Sammelbände, Monografien oder Lehrbücher anbieten können. Sie dient aber auch unseren Studierenden dazu, ihre Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten zu publizieren. Darüber hinaus besteht eine Reihe von Kooperationen mit externen Verlagshäusern, zum Beispiel dem Springer-Verlag in Berlin und dem LIT-Verlag in Münster.

In 2013 wurden die **CBS Working Paper Series (ISSN 2195-6618)** eingeführt. Die Working Paper Series sind den einzelnen Forschungsclustern zugeordnet und unterliegen einem externen Review-Prozess. Mit dieser Publikationsserie soll sichergestellt werden, dass Forschungsergebnisse der CBS einem breiten Fachpublikum zugänglich gemacht werden.



5. Forschungsschwerpunkte und -ergebnisse/ Publikationen/ Konferenzen

Prof. Dr. Roberto Anero

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| | |
|-------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Higher Education |
| Bezeichnung des Forschungsprojektes | Business in British and American English – wor(l)ds apart? |
| Projektdarstellung | <p>Whether natives to the language or teachers who are not native to the English language, both have to decide at some point which variety (British or American English) they want to use in the classroom. Teachers and students, especially in business courses, need to know which terms to use in an American or British environment. My presentation gives concrete examples and teaching tips for those who want to bridge both worlds with words.</p> <p>For pure language courses it might be enough to choose and to stick to British or American English. American or British native speaker teachers could simply choose the variety they know. For business courses with non-native teachers and students communicating through the medium of English, however, the choice isn't as easy since the teachers may have learned both varieties of English – sometimes without being explicitly conscious of it – and students especially in business need to be aware of both American and British varieties especially in lexis in order to be successful. Teachers who mix up both varieties can confuse students and themselves! My poster included details about the differences between “American” Business English and “British” Business English as well as concrete examples of important British-American differences within a business context: “profit and loss account” vs. “income statement” or “debtors” vs. “receivables” to name just a few.</p> <p>My poster also included some tips about how to teach and how to test the differences; tips that should be especially useful not only</p> |



| | |
|--|--|
| | for non-native speakers, but also for those teachers who have more experience in just one variety. Our common goal is to help students learn Business English so that they can communicate successfully in an American or a British environment or in an ELF environment where both varieties could be used. |
|--|--|

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Anero, R. (2013). „Business in British and American English – wor(l)ds apart?“. IATEFL-Konferenz in Liverpool. England, 25. April 2013.



Prof. Dr. Uwe-Wilhelm Bloos

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Finance and Accounting |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Managerial Preferences and Firm Performance |
| Projektdarstellung | <p>We analyse two in literature and practice most commonly discussed ways of managerial behaviour. On the one hand managers may act as „empire builders” (EB), who receive increased private benefits from having more funds under their control. On the other hand, managers might prefer to be left on their own running a limited amount of projects and enjoying the „quiet life” (QL). The analysis in this contribution is twofold. First, we set up a model and generally investigate if and how EB and QL managers act differently. We show that QL managers can generally only be motivated by threatening them with competition, while empire builders also value enhanced investment prospects. Second, we test our hypothesis with a large and unique data set of chief executives in German firms. We hereby identify QL and EB managers by ranking them according to their visibility in public (fame), which is measured by their appearance in popular press relative to the appearance of their respective firms.</p> |
| Forschungscluster | Finance and Accounting |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Uwe-Wilhelm Bloos |
| Publikation der Ergebnisse | <p>Working paper:</p> <p>Building an Empire or Enjoying the Quiet Life? Managerial Preferences and Firm Performance (Uwe-Wilhelm Bloos and Christian Knoll). Eingereicht 2013.</p> <p>On the Relevance of Agency Problems: Evidence from German Banks (Uwe-Wilhelm Bloos and Felix Schwarze). Eingereicht 2013.</p> |



| | |
|------------------------------------|---|
| Forschungsgebiet | Finance and Accounting |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Performance in Banking |
| Projektdarstellung | Based on a survey of 129 German banks we examine how relationship and transaction banking are reflected in the credit processes of banks. We test whether banks with various possibilities of gaining qualitative information do use qualitative information more often. Using different process parameters, we identify three groups of banks: One group whose credit processes are primarily designed under relationship banking aspects, a second group whose process design is rather arranged under transaction banking aspects and a third group with no clear focus. Also, we examine the hypothesis that those banks are more successful whose processes are more consequently designed under relationship or transaction aspects. We find that banks with no clearly focused processes have lower performance ratios (measured by operating margin) than banks with consequently designed processes. |
| Forschungscluster | Finance and Accounting |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Uwe-Wilhelm Bloos |
| Publikation der Ergebnisse | Working paper: Relationship vs. Transaction Banking in SME Lending - An Empirical Survey of German Banks (Uwe-Wilhelm Bloos and Felix Schwarze). Eingereicht 2013. |

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Finance and Accounting |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Internal Capital Markets |
| Projektdarstellung | In this contribution we demonstrate how managers with preferences for either ‚empire building‘ or ‚enjoying the quiet life‘ perform in an organization under competition. Our analysis shows, that quiet life manager can generally only be motivated by |



| | |
|----------------------------|--|
| | threatening them with competition while empire builders also value enhanced investment prospects. As we also demonstrate this leads to different optimal wages in regard to managerial preferences. Additionally, we identify two organizational ways of enhancing managerial incentives: (i) competition of managers with different investment prospects and (ii) a heterogeneous ex ante (re-)distribution of resources among competing managers. Again, results vary significantly with regard to managerial preferences. |
| Forschungscluster | Finance and Accounting |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Uwe-Wilhelm Bloos |
| Publikation der Ergebnisse | Working paper: Managerial Preferences and Competition in Internal Capital Markets (Uwe-Wilhelm Bloos and Christian Gerhardt). Eingereicht 2013. |



Prof. Dr. Carsten Deckert

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Nachhaltige Wertschöpfung |
|------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Green Logistics |
| Projektdarstellung | Die Logistik nimmt – wie Produktion und Konsum – durch Verbrauch von Ressourcen (z.B. Energie, Rohstoffe, Fläche) und Emissionen (z.B. Schadstoffe, Abfall, Lärm) einen schädlichen Einfluss auf die Umwelt. Diese negativen externen Effekte werden von den Verbrauchern immer weniger toleriert und zunehmend den Verursachern angelastet (z.B. durch Umweltsteuerung und abgaben). Green Logistics ist die Ausrichtung der Logistikfunktionen – Lagerhaltung, Transport und Verpackung – an den Dimensionen der Nachhaltigkeit, insbesondere an den Zielen Ressourcenschonung und Umweltverträglichkeit. Der Forschungsschwerpunkt liegt auf den Trade-Offs und den Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit, die sich durch die Maßnahmen in den einzelnen Funktionen ergeben. |
| Forschungscluster | Value Chain Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Carsten Deckert |
| Publikation der Ergebnisse | Sammelband „Green Logistics“ (Hrsg., in Vorbereitung) |

| Forschungsgebiet | Werterneuerung |
|------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Innovation Scouting |
| Projektdarstellung | Innovation Scouting ist die systematische und kontinuierliche Suche nach Innovationschancen und innovativen Lösungsansätzen, die innerhalb oder außerhalb des Unternehmens oder der Business Unit entstanden sind, um den Innovationsprozess zielgerichteter, kreativer und schneller durchzuführen. Dazu gehört sowohl der |



| | |
|----------------------------|--|
| | Blick nach außen, um Innovationschancen aufzuspüren (z.B. Open Innovation, Technologyscouting), als auch der Blick nach innen ins Unternehmen, um geeignete Intrapreneure für die Umsetzung von Innovationschancen zu ermitteln (z.B. Intrapreneuring, Corporate Creativity). Außerdem stellt das Innovation Scouting neue Anforderungen an die Innovationsbewertung. Innovation Scouting ergänzt das bestehende Innovationsmanagement um eine langfristige Perspektive, die für das Überleben jenseits der Quartalsberichte von entscheidender Bedeutung sein kann. |
| Forschungscluster | Value Chain Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Carsten Deckert |
| Publikation der Ergebnisse | <u>Artikel:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Innovation Scouting (erschienen) • Internal Innovation Scouting – Potenziale für radikale Innovation (erschienen) • Seminar „Innovation Scouting“ für Management Circle • CBS-Working Paper „Innovation Scouting“ (in Vorbereitung) |

| | |
|------------------------------------|---|
| Forschungsgebiet | Werterneuerung |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Interkulturelle Innovation |
| Projektdarstellung | Interkulturelle Innovation ist ein Ansatz zur Kombination von Technologie und Kundennutzen unter zusätzlicher Berücksichtigung der kulturellen Kompatibilität sowie wirtschaftlicher und sozialer Passung. Ziel dieses Ansatzes ist es, die kulturelle Perspektive gezielt in die Produktentwicklung einzubringen, um die Bedürfnisse von Kundengruppen anderer Kulturkreise zu identifizieren und in entsprechende Produktmerkmale umzusetzen. Außerdem beschäftigt sich die CBS mit den kulturellen Unterschieden von Unternehmen (Unternehmenskultur) und Ländern (Nationalkultur) im Umgang |



| | |
|----------------------------|--|
| | mit Innovation und Innovationsvorhaben. |
| Forschungscluster | Value Chain Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Carsten Deckert |
| Publikation der Ergebnisse | <p><u>Artikel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dao der Innovation (mit Scherer, erschienen) • Interkulturelle Innovation – Wie man Produkte für andere Kulturkreise entwickelt (Deckert/Köhler/Scherer, Veröffentlichung in 2014) <p><u>Konferenzbeitrag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • The Dao of Innovation – What European innovators can learn from philosophical Daoism (mit Scherer, eingereicht) |

PUBLIKATIONEN

Deckert, C. (in Druck). Innovation Scouting. *LO – Lernende Organisation*. 2014 (1), Nr. 77 Januar/Februar 2014, S. 22-31.

Deckert, C. (2013). Internal Innovation Scouting – Potenziale für radikale Innovation. *MQ – Management und Qualität*. 2013 (6), S. 12-14.

Deckert, C., Scherer, A. (2013). The Dao of Innovation – What European innovators can learn from philosophical Daoism. *Proceedings of the 30th Annual Conference of EAMSA (Euro-Asia Management Studies Association)*.

Deckert, C., Scherer, A. (2013). Dao der Innovation. *Agora42*. 2013 (3), S. 82.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Deckert, C., Scherer, A. (2013). „The Dao of Innovation – What European innovators can learn from philosophical Daoism“. 30th Annual Conference of EAMSA (Euro-Asia Management Studies Association). Duisburg, 27.-30.11.2013.



Deckert, C. (2013). „Neue Energie“. Perspektiv-Tagung der Gude-Stiftung. Köln, 27.-29.09.2013.

Deckert, C. (2013). „Innovation der Innovation – neue Ansätze im Innovationsmanagement“. Symposium der Gesellschaft für Kreativität e.V. Mainz, 07.09.2013.

Deckert, C. (2013). „Innovation Scouting“. Management Circle. Düsseldorf, 13.-14.06.2013, München, 29.-30.08.2013.



Prof. Dr. habil. Matthias Fifka

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Sustainable Human Resource Management |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Das mittlere Management - Rollenkonflikt, Leistungsdruck und Moral |
| Projektdarstellung | <p>Der Bereich des mittleren Managements ist insgesamt in der Forschung vernachlässigt worden. Die durchgeführte Studie beabsichtigte deshalb, eine Forschungslücke zu schließen und Erkenntnisse für die praktische Umsetzung in Unternehmen zu gewinnen. Zielsetzungen waren im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Da die empirische Literaturlage, trotz einiger Erhebungen, als mangelhaft einzustufen war, weil bis dato nur wenige Surveys stattgefunden hatten, sollten durch eine umfassende empirische Untersuchung Daten von Personen des mittleren Managements gewonnen werden. Besonders die Problemfelder „Rolle“, „Leistungsdruck“ und „Ethik“ boten sich für eine tiefere empirische Erforschung an. Bestehende, zumeist theoretische Literatur bot hierfür die Grundlage. • Die gewonnenen Daten wiederum dienten dazu, die Natur der Probleme zu analysieren, die auf der Ebene des mittleren Managements zu beobachten sind. • Aufbauend auf den Erkenntnissen konnten konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt werden. <p>Methodologie</p> <p>Grundlage war zunächst die Sammlung und Auswertung bestehender wissenschaftlicher Literatur. Diese erfolgte über vorhandene Datenbanken (ebSCO, Wiley InterScience etc.).</p> <p>Was die empirische Untersuchung betrifft, so wurde mit einer</p> |



| | |
|----------------------|--|
| | <p>Panel-Agentur kooperiert, die mittlere Manager in Unternehmen identifizierte. Über eine online-Umfrage konnten 516 mittlere Manager befragt werden, die aus Unternehmen aller „Größen“ und „Branchen“ stammten. Dies erlaubte eine differenzierte Auswertung. Zudem erlaubte dies ein hohes Maß an Anonymität, was bei Umfragen in klassischer Schriftform schwieriger herzustellen ist, und garantierte so auch die Möglichkeit, sich kritischer äußern zu können.</p> <p>Ergebnisse</p> <p>An dieser Stelle können nur einige der wesentlichsten Ergebnisse dargestellt werden.</p> <p>Deutlich mehr als die Hälfte der befragten Führungskräfte empfand die Umsetzung der Vorgaben von der Unternehmensleitung als eine der größten Schwierigkeiten. Dabei sind Vorgaben, die die mittleren Manager entgegen ihrer eigenen Wertvorstellungen durchsetzen müssen, besonders kritisch.</p> <p>Die Mehrheit der Manager fühlte sich zudem in ihrem Arbeitsalltag überfordert. Die steigende Komplexität der Aufgaben und die Arbeitsbelastung empfinden viele Führungskräfte als Problem. Hier zeichnete sich ein deutlicher Unterschied zwischen den Altersstufen ab. Während 82 % der Manager zwischen 50 und 59 Jahren angeben, unter einer starken Arbeitsbelastung zu leiden, ist dies bei rund zwei Dritteln der 30 bis 39-jährigen und der 40 bis 49-jährigen, aber nur bei 56% der 20-29-jährigen Manager der Fall.</p> <p>Als gravierendste Ursache für die Arbeitsbelastung wurde mehrheitlich nicht die Arbeitszeit, sondern der Mangel an Ressourcen, vor allem an Personal, genannt. Besonders mittlere Manager großer Unternehmen (ab 1000 Mitarbeitern) beklagten dies.</p> |
| Forschungscluster | Sustainable Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Matthias S. Fifka |



| | |
|----------------------------|---|
| Publikation der Ergebnisse | Das mittlere Management - Rollenkonflikt, Leistungsdruck und Moral (mit Stella Kraus), Köln: Dr. Jürgen Meyer Stiftung 2013, 91 Seiten. |
|----------------------------|---|

PUBLIKATIONEN

Classen, D. und Fifka, M.S. (2013). Corporate Governance. In Idowu, S.O., Capaldi, N., Zu, L. und Das Gupta, A. (Hrsg.). *Encyclopedia of Corporate Social Responsibility* (S. 495-503). Heidelberg/New York: Springer.

Idowu, S., Fifka, M.S., Capaldi, N., Zu, L., Schmidpeter, R. (Hrsg.) (2013). *Dictionary of Corporate Social Responsibility*. Heidelberg/New York: Springer (in Vorbereitung).

Fifka, M.S. und Berg, N. (Hrsg.) (2013). Managing Corporate Social and Environmental Responsibility – From Strategies to Implementation, Special Issue of *Corporate Social Responsibility and Environmental Management* (in Vorbereitung).

Fifka, M.S. (Hrsg.) (2013). *CSR- und Nachhaltigkeitsreporting*. Heidelberg/Berlin: Springer-Gabler (in Vorbereitung).

Fifka, M.S. und Pobizahn, M. (2013). The State of Corporate Social Responsibility in Russia – An Exploratory Study. *Journal of Cleaner Production*.

Fifka, M.S. (2013). Corporate Citizenship in Germany and the United States – Differing Perceptions and Practices in Transatlantic Comparison. *Business Ethics: A European Review*. 22(4), 341-356.

Fifka, M.S. (2013). Corporate Responsibility Reporting and Its Determinants in Comparative Perspective – A Review of the Empirical Literature and a Meta-Analysis. *Business Strategy and the Environment*. 22(1), 1-35.

Fifka, M.S. (2013). The Irony of Stakeholder Management in Germany – The Difficulty of Implementing an Essential Concept for CSR. *UmweltWirtschaftsForum*. 21(1), 113-118.

Fifka, M.S. und Frangen-Zeitinger, A. (2013). Multinational Corporations in Developing Countries – Bringers of Working Standards or Modern Slaveholders?. In Frederiksen, C.S., Idowu, S.O., Yüksel Mermod, A. und Nielsen, M.E. (Hrsg.). *Corporate Social Responsibility and Standards: Practice and Theory*. Heidelberg/New York: Springer (in Vorbereitung).



Fifka, M.S. (2013). CSR-Kommunikation und Nachhaltigkeitsreporting. In Heinrich, P. (Hrsg.). *CSR-Kommunikation*. (S. 119-134). Berlin/Heidelberg: Springer-Gabler Verlag.

Fifka, M.S. (2013). Sustainability Reporting – A Challenge Worthwhile. In Weidinger, C., Fischler, F. und Schmidpeter, R. (Hrsg.). *Sustainable Entrepreneurship – A New Business Concept of Sustainability*. (S. 235-247). Heidelberg/New York: Springer.

Fifka, M.S. und **Idowu, S.O.** (2013). Sustainability and Social Innovation. In Osburg, T. und Schmidpeter, R. (Hrsg.). *Social Innovation - Solutions for a Sustainable Future*. (S. 309-315). Heidelberg/New York: Springer.

Fifka, M.S. und **Frangen-Zeitinger, A.** (2013). Sustainability Management – Kostenfaktor oder unternehmerischer Mehrwert. In Keuper, F. und Neumann, F. (Hrsg.). *Sustainability Management – nachhaltige und Stakeholder orientierte Wertsteigerung*. (S. 31-50). Berlin: Logos.

Fifka, M.S. (2013). Social and Environmental Assurance. In Idowu, S.O., Capaldi, N., Zu, L. und Das Gupta, A. (Hrsg.). *Encyclopedia of Corporate Social Responsibility*. (S. 2175-2179). Heidelberg/New York: Springer.

Fifka, M.S. (2013). Globalization. In Idowu, S.O., Capaldi, N., Zu, L. und Das Gupta, A. (Hrsg.). *Encyclopedia of Corporate Social Responsibility*. (S. 1261-1269). Heidelberg/New York: Springer.

Fifka, M.S. und **Classen, D.** (2013). Co-determination. In Idowu, S.O., Capaldi, N., Zu, L. und Das Gupta, A. (Hrsg.). *Encyclopedia of Corporate Social Responsibility*. (S. 368-374). Heidelberg/New York: Springer.

Fifka, M.S. (2013). Lobbying. In Idowu, S.O., Capaldi, N., Zu, L. und Das Gupta, A. (Hrsg.). *Encyclopedia of Corporate Social Responsibility*. (Heidelberg/New York: Springer).

Fifka, M.S. (2013). „Enron“. In Idowu, S.O., Capaldi, N., Zu, L. und Das Gupta, A. (Hrsg.). *Encyclopedia of Corporate Social Responsibility*. (S. 1591-1597). Heidelberg/New York: Springer.



KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Fifka, M. (2013). „Sustainable Entrepreneurship“, House of Lords, London. November 2013.

Fifka, M. (2013). „The Financial Crisis – A Failure of Ethics or of the System?“. Universität Nanjing, China. September 2013.

Fifka, M. (2013). „Times of Trouble - Die Finanz- und Wirtschaftskrise in den USA und ihre Folgen“. Akademie der Bundeswehr, Koblenz. August 2013.

Fifka, M. (2013). „Wirtschaftsethik: Persönliche Konsumebene und Verantwortung von Unternehmen“. Caritas-Pirckheimer-Haus. Nürnberg, April 2013.

Fifka, M. (2013). „Die ersten 100 Tage des neuen (und alten) US-Präsidenten“. Amerikazentrum Hamburg. April 2013.

Fifka, M. (2013). „Antworten auf die Wirtschafts- und Finanzkrise im transatlantischen Vergleich“. Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz. Februar 2013.

Fifka, M. (2013). „How can the U.S. deficit issue be resolved?“. Hanns Seidel Stiftung. Berlin, Januar 2013.



Prof. Dr. habil. Lisa Fröhlich

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Corporate Social Responsibility / Beschaffung |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | CSR und Beschaffung |
| Projektdarstellung | <p>Beschaffungspolitisches Handeln trägt ganz maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Auch im Rahmen der nachhaltigeren Ausrichtung eines Unternehmens wird die Beschaffungsfunktion zukünftig eine nicht unerhebliche Rolle spielen. Traditionell versteht sich diese Funktion aber als ‚Kostensoptimierer‘, strategisches Handeln setzt sich nur langsam durch. Dieser Widerspruch macht eine nähere theoretische sowie praktische Auseinandersetzung mit dem Thema CSR und Beschaffung besonders spannend. Dabei geht es nicht nur um die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Gesichtspunkte in der Beschaffer-Lieferanten-Beziehung, sondern auch um die Kooperation mit Lieferanten bezogen auf nachhaltige Ziele wie ein effizientes Lieferanten-Auditing stehen sehr oft im Fokus. Dieser Sammelband soll jedoch den gesamten strategischen Beschaffungsprozess beleuchten - von der Situationsanalyse bis hin zur Lieferantenverhandlung und bis zum Vertragsabschluss - um aufzuzeigen wann CSR eine Rolle spielt und welche theoretischen sowie auch praktischen Lösungsansätze implementiert werden können. Dabei sollen industriespezifische Beispiele – wie etwa nachhaltige Beschaffungsprozesse in und aus Entwicklungsländern – nicht zu kurz kommen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. CSR und strategisches Beschaffungsmanagement: ein theoretischer Rahmen (Prof. Fröhlich) <p>Theoretische Beiträge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Die Rolle eines nachhaltigen Beschaffungsmanagements in |



| | |
|----------------------------|---|
| | <p>einer integrierten Supply Chain</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Risikosteuerung durch nachhaltiges Beschaffungsmanagement 4. CSR in Lieferanten-Beschaffer-Beziehungen 5. Besondere Herausforderungen nachhaltiger öffentlicher Beschaffung <p>Praktische Beiträge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Implementierung eines Handlungsleitfadens für ein nachhaltiges Beschaffungsmanagement 7. Implementierung einer nachhaltigen Beschaffungsstrategie 8. Demand Shaping: Nachhaltige Bedarfe realisieren in der Lebensmittelindustrie 9. Nachhaltige Produktentwicklung: Innovationskraft der Lieferanten nutzen 10. Nachhaltige Lieferantenaudits/Lieferantenbewertung 11. Supplier Code of Conduct: CSR und Vertragsgestaltung mit Lieferanten 12. Nachhaltige Beschaffung in Entwicklungsprojekten |
| Forschungscluster | Value Chain Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Lisa Fröhlich |
| Publikation der Ergebnisse | Erscheint Ende 2014 in der Gabler Management Reihe Corporate Social Responsibility |

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Personalentwicklung / Beschaffung |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Personalentwicklung in der Beschaffung |



| | |
|--------------------|--|
| Projektdarstellung | <p>Die Bedeutung der Funktion Beschaffung ist für den Erfolg eines Unternehmens unbestritten. Allerdings ist derzeit neben einem quantifizierbaren Mangel an Experten auch ein deutliches Defizit in der Aus- und Weiterbildung von Beschaffungsmitarbeitern festzustellen. Ursachen hierfür liegen u. a. in einem signifikant veränderten Anforderungsprofil von Einkäufern, einer bisher eher schwachen Positionierung dieser Funktion in deutschen Unternehmen sowie im demografischen Wandel.</p> <p>Im Rahmen des Forschungsprojektes sollen durch die Durchführung einer quantitativen Studie zum Thema „Fachkräftemangel im Einkauf“ die theoretischen Grundlagen gelegt werden, um (1) zukünftige Berufsprofile (Aufgaben, Kompetenzen) eines Einkäufers zu bestimmen. Darüber hinaus sollen (2) globale Herausforderungen und Trends für den Einkauf diskutiert und priorisiert werden. Schließlich geht es um die Frage, wie sich (3) Personalentwicklung und -beschaffung im Einkauf erfolgreich umsetzen lassen. Ein spezieller Fokus wird u. a. auf die Erarbeitung familienfreundlicher Personalentwicklungsmodelle (wie bspw. die Flexibilisierung der Arbeitszeit/des Arbeitsortes) gelegt, um insbesondere auch Frauen zur Deckung des Fachkräftemangels im Einkauf anzusprechen. Die wesentlichen Ergebnisse der Studie werden auch dazu verwendet, ein Curriculum für einen Master-Studiengang bzw. für Executive Education Lehrgänge im Bereich Beschaffungsmanagement zu entwickeln, die an der Cologne Business School in Kooperation (erste Gespräche wurden mit dem BMÖ – Bundesverband Materialwirtschaft Österreich – zur gemeinsamen Durchführung eines EMBA „Strategisches Beschaffungsmanagement“ geführt) umgesetzt werden sollen.</p> <p>Die skizzierten Aktivitäten basieren u. a. auf Ergebnissen mehrerer Expertenworkshops, die seit Okt. 2012 in der Industrie- und Handelskammer zu Köln bzw. an der Cologne Business School durchgeführt wurden. Sowohl Einkaufs- als auch Personalleiter von 12 namhaften Unternehmen haben die drei bereits skizzierten Forschungsfragen in Kleingruppen diskutiert und die Relevanz der Thematik bestätigt. Erste Priorisierungen und thematische Eingrenzungen konnten vorgenommen und die Unterstützung</p> |
|--------------------|--|



| | |
|----------------------------|--|
| | <p>durch die Unternehmen gewonnen werden.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist, die Ergebnisse in einem Executive Training in Kooperation mit zwei Beratungsunternehmen aus der Region Köln für den Bereich Strategisches Beschaffungsmanagement zu verwerthen. Erste Kooperationsgespräche haben 2013 stattgefunden und sollen 2014 noch intensiviert werden.</p> |
| Forschungscluster | Value Chain Management / Leadership |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich / Prof. Dr. Anja Karlshaus |
| Publikation der Ergebnisse | <p>CBS Working Paper (in Vorbereitung)</p> <p>Fachvortrag/Moderation des 2. BME Symposiums ‚Talentemanagement im Einkauf‘ in Frankfurt, 18.02.2014 – unter Verwendung der Ergebnisse</p> |

| Forschungsgebiet | Organisatorische Einbindung der Funktion Beschaffung |
|------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Wie viel Marketing braucht der Einkauf? |
| Projektdarstellung | <p>In Kooperation mit dem BMÖ wurden die ‚Qualifizierungstage im Einkauf‘ ins Leben gerufen. Die erste Veranstaltung findet dazu Ende Mai 2014 in Wien/Österreich statt.</p> <p>Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurde eine Studie zum Thema organisatorische Stellung des Einkaufs/ Verbesserung der Reputation des Einkaufs im Unternehmensgesamt gestartet. Ziel dieses Forschungsprojekts soll es sein, nach einer Ist-Analyse der organisatorischen Einbindung des Einkaufs in die gesamte Unternehmensorganisation, konkrete Handlungsanweisungen abzuleiten, wie man dem Einkauf zukünftig bei der Geschäftsleitung besser Gehör verschaffen kann. Die Ergebnisse der quantitativen Studie bilden die Grundlage für die Entwicklung des Handlungskatalogs. Unterstützt wird das Forschungsprojekt durch Experteninterviews mit Einkaufsverantwortlichen, die die</p> |



| | |
|----------------------------|---|
| | Stellung ihrer Funktion bereits deutlich verbessern konnten. Im März 2014 findet dazu ein Roundtable-Gespräch im Rahmen des Jahresprogramms der BME Region Köln statt. |
| Forschungscluster | Value Chain Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Lisa Fröhlich |
| Publikation der Ergebnisse | Ergebnisse werden in einem Working Paper veröffentlicht Ergebnisse werden im Rahmen der Jahresveranstaltung des BMÖ 2014 sowie der Qualifizierungstage vorgestellt |

| | |
|------------------------------------|---|
| Forschungsgebiet | Creative Management |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Entwicklung eines Zertifizierungsprogramms zum Thema Creative Management |
| Projektdarstellung | <p>Die neuen Anforderungen einer vernetzten und globalisierten Welt bedingen Veränderungen des Managementverständnisses. Insbesondere die Vermittlung kreativer Methoden an Wirtschaftshochschulen wird zum immer größeren Vorteil für die zukunftsorientierte und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Das berufsbegleitende Zertifizierungsprogramm verbindet künstlerisch-kreative Zugänge mit innovativen Managementmethoden und -modellen in einer neuen Art und Weise. Künstler und Geisteswissenschaftler treffen auf Betriebs- und Volkswirte und re-kombinieren traditionelle und neue Herangehensweisen ihrer Disziplinen.</p> <p>Sechs praxisbasierte Kreativmodule vermitteln künstlerisch-geisteswissenschaftliche Kompetenzen und kreative Herangehensweisen. Sie sind in die Kompetenzbereiche „Visualizing“, „Performing“ und „Communicating“ aufgeteilt. Jedes Modul bietet die kulturhistorische Grundlage („Heritage“) und den kunstbasierten Zugang („Artistic Approach“) praktisch-schöpferischer und interpretatorischer Methoden.</p> <p>Inzwischen wurde ein Forschungsantrag im Rahmen der</p> |



| | |
|----------------------------|---|
| | Forschungsförderung ‚Aufstieg durch Bildung‘ eingereicht. Dabei wurde die Abbildung der Lehrinhalte in e-learning Einheiten und die Etablierung eines Forschungszentrums in den Mittelpunkt gestellt. |
| Forschungscluster | Value Chain Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Lisa Fröhlich |
| Publikation der Ergebnisse | Diverse Publikationen von Teilergebnen Ende 2014 geplant Das Zertifizierungsprogramm geht in 2015 an den Start |

PUBLIKATIONEN

Fröhlich, E. (in Druck). Zum konzeptuellen Rahmen eines Lieferantenwerts. *Controlling*. 26 (2014) 1.

Fröhlich, E. und **Heidemann, S.** (eingereicht). After Sales Services in the German Mobile Telecommunications Industry. Mystery Shopping Stock Take and Application of the ‚Impact-Of-Changes‘ Matrix, *International Journal of Logistics Management*. Voraussichtlich Ende 2014.

Fröhlich, E. und **Moosmann, S.** (in Druck). Maverick Buying in deutschen Unternehmen: Gründe, Konsequenzen & Lösungsansätze. In *Supply Management Research*, 2014.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Fröhlich, L. (2013). Podiumsdiskussion „Nachhaltige Beschaffung als Verantwortung – von Unternehmen, Konsumenten und Politik“. Carl Duisberg Gesellschaft e.V. Köln, 28.11.2013.

Fröhlich, L. (2013). „Forschungsvorhaben für den Einkauf“. Doktorandensymposium Beschaffung AutoUni Volkswagen AG. Wolfsburg, 23.10.2013.

Fröhlich, L. (2013). „Einkauf und Qualifikation“. Österreichisches Einkaufsforum 2013. Wien, 11.10.2013.



Fröhlich, L. (2013). Moderation „Nachhaltigkeit und CSR als Strategische Herausforderung“. Symposium Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit von Unternehmen im 21. Jahrhundert. Köln, 23.08.2013.

Fröhlich, L. (2013). „Fachkräftemangel im Einkauf: Qualifizieren Sie heute bereits Ihre Mitarbeiter von morgen“. VDMA 37. Sitzung des Ausschusses Einkauf und Materialwirtschaft. Troisdorf, 13.06.2013.

Fröhlich, L. (2013). „Fachkräftemangel im Einkauf: Qualifizieren Sie schon heute Ihre Fachkräfte von morgen“. BME Düsseldorf. Neuss, 09.07.2013.

Fröhlich, L. (2013). „Fachkräftemangel im Einkauf: Qualifizieren Sie heute bereits Ihre Mitarbeiter von morgen“. BME Köln. Köln, 24.04.2013.

Fröhlich, L. (2013). „Kompetenzmanagement in der Beschaffung“, Akademisches Forum 2013 – 1, AutoUni Volkswagen AG. Ingolstadt, 23.04.2013.

Fröhlich, L. (2013). „Zur Entwicklung eines Leitfadens zur Implementierung von nachhaltigen Beschaffungsprozessen in KMUs: eine empirische Analyse“. 6. Wissenschaftliches Symposium Supply Management. Würzburg, 06.03.2013.

Fröhlich, L. (2013). „Qualifizierung in der Beschaffung: Herausforderungen und Möglichkeiten“. 6. Alumnitreffen des Programms Beschaffung und Logistik, AutoUni Volkswagen AG. Hannover, 22.01.2013.



Prof. Dr. Brigitta Herrmann

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Welthandelsordnung und Zugang zu Medikamenten für Entwicklungsländer |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Unterstützung der Entwicklungsländer beim Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten angesichts des Abkommens über geistige Eigentumsrechte der Welthandelsorganisation |
| Projektdarstellung | <p>Unterstützung von Entwicklungsländern beim Zugang von lebenswichtigen Medikamenten durch Forschung und Entstehung einer Internetplattform.</p> <p>Erste Gespräche und Korrespondenzen mit Vertretern des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und mit Vertretern der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit bezüglich der Verbesserung der eingerichteten Internetplattform und des weiteren Forschungsbedarfs haben 2013 stattgefunden.</p> |
| Forschungscluster | Development Studies and Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Brigitta Herrmann |

| | |
|------------------------------------|---|
| Forschungsgebiet | Reform des Finanzsystems |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Reform des internationalen Finanzsystems aus ethischer Sicht |
| Projektdarstellung | <p>Forschungskooperation bezüglich der Reform des internationalen Finanzsystems aus ethischer Sicht.</p> <p>Es haben Gespräche und Korrespondenzen sowie eine Arbeitstagung vom 18.-20. April 2013 in Paris mit Wissenschaftlern des Oswald von Nell-Breuning Institut für Wirtschafts- und</p> |



| | |
|----------------------|--|
| | Gesellschaftsethik der Hochschule St. Georgen/Frankfurt und des Centre d'Economie de la Sorbonne/Paris stattgefunden. Zusätzlich erfolgte eine gemeinsame Teilnahme an der Konferenz: „Banking on the Common Good, Finance for the Common Good“ vom 12.-14. Mai 2013 in Rom. |
| Forschungscluster | Finance and Accounting |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Brigitta Herrmann |

| Forschungsgebiet | Ressourcenkonflikte und Menschenrechte |
|------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Berücksichtigung von Menschenrechten beim Abbau von Ressourcen in Entwicklungsländern |
| Projektdarstellung | Vorbereitung einer Konferenz zum Thema Ressourcenkonflikte. Es haben Gespräche und sowie ein Arbeitstreffen am 22. Mai 2013 in Münster mit Wissenschaftlern der Universitäten Münster und Osnabrück stattgefunden. Zusätzlich erfolgten schriftliche Abstimmungen mit weiteren Forschungsinstituten. Es wurde eine Konferenz zum Thema Ressourcenkonflikte geplant, die vom 24.-26. Februar 2014 in Berlin stattfinden wird. Die Publikation der Ergebnisse ist in Vorbereitung. |
| Forschungscluster | Development Studies and Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Brigitta Herrmann |



PUBLIKATIONEN

Herrmann, B. (2013). Spekulation mit Nahrungsmitteln – ein Kommentar. *Forum Wirtschaftsethik*. 1, 8-10.

Herrmann, B. (2013). Ethisches Investment gewinnt an Relevanz. *Salzkörner* 19 (2013) 1, 6-7.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Herrmann, B. (2013). „The Future of Growth - Economic Values and the Media“. Deutsche Welle Global Media Forum 2013. Bonn, 17.-19. Juni 2013.

Herrmann, B. (2013). „7. Unternehmertag: Erfolgreich nachhaltig“, Dortmund, 31. Mai 2013.

Herrmann, B. (2013). „Banking on the Common Good, Finance for the Common Good“. Rom, 12.-14. Mai 2013.

Herrmann, B. (2013). „Berliner Werkstattgespräch der Sozialethiker(innen) 2013“. Berlin, 25.–27. Februar 2013.

Herrmann, B. (2013). „Fachgespräch Ethisches Investment“ des ZdK. Köln, 23. Januar 2013.



Dr. Luisa Sabine Heß

PUBLIKATIONEN

Heß, L. S. (in Vorbereitung). *Case-Study: Employer Branding Activities of the German Army.*

Heß, L. S. (in Vorbereitung). *Die Imagekampagne des Handwerks als Strategie der Fachkräftesicherung – eine Konzeptentwicklung*, Dissertationsschrift 2014.



Prof. Dr. Ralf Höcker

PUBLIKATIONEN

Höcker, R. (2013). Schlechte Presse, kritische Blogger, nörgelnde Kunden und motzende Mitarbeiter: Wie Unternehmen etwaige Rufschädiger mit der juristischen Peitsche stoppen, wenn das Zuckerbrot der Unternehmenskommunikation nicht mehr hilft. *IHK Wirtschaftsforum*. 1, 24.

Höcker, R. (2013). „Litigation-PR“: Aufgabe für Rechtsanwälte oder PR-Agenturen?. *Der IP-Rechtsberater 2013*. S. 209.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Höcker, R. (2013). „Die Kachelmann-Prozesse: Medienberichterstattung im Strafverfahren“. ELSA-Thementag: „Spiegelbild oder Verzerrung?- Recht und Medien im Verfahren“. Universität Halle. Halle, 16.11.2013.

Höcker, R. (2013). „Dikri Seminar „Der zertifizierte Social Media Manager“. Reputationsmanagement im Internet“. STARTPLATZ. Köln, 22.10.2013.

Höcker, R. (2013). „Digitalisierung – neue Geschäftsmodelle, neue Wege zum Kunden“. Wirtschaftsforum - Gespräche im Spiegelsaal. 04.07.2013.

Höcker, R. (2013). „Podiumsdiskussion beim Demokratie-Forum Hambacher Schloss. "Die Grammatik der (Medien) Skandale - wer treibt die Empörungsspirale?"" , Hambacher Schloss und SWR. Hambach, 10.04.2013.

Höcker, R. (2013). „Forum zum Recht der Inneren Sicherheit im Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz: „Presserechtliche Begleitung öffentlichkeitswirksamer Strafverfahren““. Institut für Deutsches und Europäisches Strafprozessrecht und Polizeirecht der Universität Trier. Trier, 21.03.2013.

Höcker, R. (2013). „Zuckerbrot und Peitsche – die Verzahnung von juristischen und kommunikativen Instrumenten bei der Steuerung konflikträchtiger Medienthemen“. AK Krisenkommunikation der Deutschen Public Relations Gesellschaft e.V.. 01.03.2013.



Prof. Dr. Florian Hummel

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Hospitality Management |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Marktbeobachtung und Standortanalyse eines neuen Hotelkonzeptes |
| Projektdarstellung | <p>Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für ein innovatives Hotelkettenprodukt mit neuartigem Betreibermodell und Immobilienkonzept, befasst sich dieses Teilprojekt mit den Phasen der Marktbeobachtung (insbesondere im Ausland) und der Standortanalyse.</p> <p>Während sich die Marktbeobachtung auf aktuell ähnliche ausländische Ansätze, in Bezug auf ein -für den deutschen Markt-neuartiges Hotelimmobilienkonzept konzentriert, befasst sich die Standortanalyse mit einem zurzeit neuartigen Ansatz in der Branche. Hierbei werden nicht die klassischen Standortfaktoren, die bei der Entwicklung und Platzierung von Hotelbetrieben in der Regel eine Rolle spielen berücksichtigt. Vielmehr wird hier ein neuer Ansatz verfolgt, der bestimmte (zur Zeit noch vertrauliche) Faktoren in Betracht zieht, die speziellen Anforderungen von B2B-Partnerschaften mit dem produzierenden Gewerbe unterliegen, die in der Branche bisher noch nicht genutzt werden. Diese B2B-Partnerschaften, als Bestimmungsmerkmale für die Standortanalyse, sind in erster Linie in Bezug auf mittelständische Unternehmen mit Weltmarktruf, sogenannte Hidden-Champions (an B- und C-Standorten), einzuordnen. Hierfür wird eine Bewertungsmatrix erstellt und abschließend Empfehlungen für die Standortfrage von ersten Pilotbetrieben gegeben.</p> <p>Dieses Projekt könnte sich für die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten eignen, nachdem die ersten Phasen abgeschlossen und weitere Zielsetzungen formuliert sind. Der zeitliche Horizont für den Abschluss der Marktbeobachtung und Standortanalyse für erste Pilotprojekte ist der Sommer 2014. Sofern positive Ergebnisse</p> |



| | |
|----------------------------|---|
| | erzielt werden, könnten im Anschluss an diese ersten Projektphasen weitere Teilprojekte formuliert und weitere Projektphasen erarbeitet werden. |
| Forschungscluster | Tourism and Transport |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Florian Hummel CBS/EMS & Firmenvertreter |
| Publikation der Ergebnisse | Work-in-progress |

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Hospitality Management |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Kosten-Nutzen-Analyse von bestehenden automatisierten Minibarlösungen in der Kettenhotellerie |
| Projektdarstellung | <p>Das Angebot und der Verkauf von Zusatzprodukten spielt generell zur Ertragssteigerung in der Hotellerie und (insbesondere in der Kettenhotellerie) eine immer wichtigere Rolle. In diesem Zusammenhang ist Gegenstand dieses Projektes das Betreiben von online (automatisierten) Minibars, welche in den letzten Jahren den Einzug in einzelne größere Hotelprojekte gefunden haben.</p> <p>In Zusammenarbeit mit den Firmen Bartech (Hersteller von automatisierten Minibars) und Hilton (Hotelkette) wird eine Kosten-Nutzen-Analyse von bereits in Betrieb befindlichen automatisierten Minibars vorgenommen. Diese Analyse findet exemplarisch am Beispiel eines der größten Hotelobjekte von Hilton (nach Zimmern) statt. Die Zielsetzung dieser Analyse liegt in der Bewertung von automatisierten Minibarkonzepten und in der Aussprache von Empfehlungen in Bezug auf a) Investitionsentscheidungen, b) Betriebsdauer und damit zusammenhängend von c) Zeithorizonten für technische Erneuerungen/Updates.</p> <p>Im Rahmen dieses Projektes wurde eine Masterthesis an der CBS betreut, welche sich mit der Untersuchung von b) und c) beschäftigt.</p> |



| | |
|----------------------------|---|
| Forschungscluster | Tourism and Transport |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Florian Hummel CBS/EMS, Stephanie Pulwer BARTECH Deutschland GmbH |
| Publikation der Ergebnisse | Work-in-progress |

PUBLIKATIONEN

Book Review

Boella, M.J. und **Goss-Turner**, S. (2013). Human Resource Management in the Hospitality Industry. 8th edition. Routledge: Oxford.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Conference reviewer

The XXIV annual conference of the International Society of Travel and Tourism Educators, Detroit 2013.



Prof. Dr. Dr. Dietmar Janetzko

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

| | |
|------------------------------------|---|
| Forschungsgebiet | Statistik, Social Media Mining, Finanzmarktanalyse |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Analyse von Finanzmärkten mittels Daten aus <i>Social Media</i> |
| Projektdarstellung | <p>My research centers the analysis and prediction of significant economic data like USD/EUR exchange rate. It relies on two principles: Data gleaned from the Internet and econometric methods applied via the programming language R. The leading assumption of this research is that Twitter can be used as a kind of barometer to measure and predict social and economic phenomena. One might respond by asking is this not already done, for example, when newspapers try to create hype with certain articles on topical events using the number of Tweets prompted by this event. What differentiates this simple tweet-counting approach from analysis and prediction of significant economic data? The differences are on 4 levels: Firstly, data collection in a controlled and automated manner preferably over months. Indispensable are checks and balances to control the data quality. Secondly, data includes data collected on the Internet and data from other sources, for example government statistics. Thirdly, advanced econometric models, like ARIMA models or cointegration analysis, are used which facilitate prediction. Fourthly, the studies are empirical and closely related to the body of scientific work in exchange rate modelling.</p> |
| Forschungscluster | Finance and Accounting |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Dr. Dietmar Janetzko |
| Publikation der Ergebnisse | Janetzko, D. (2013). Using Twitter to Model the EUR/USD Exchange rate. ArXiv.org |



PUBLIKATIONEN

Janetzko, D. (in Druck). Predictive Modeling in Turbulent Times – What Twitter reveals about the EUR/USD Exchange Rate, Netnomics. 2014.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Janetzko, D. (2013). „Mit Twitter den Euro-Dollar Kurs vorhersagen.“ R Benutzertreffen, Köln, 19.7.2013.

Janetzko, D. (2013). „Virtuelle Welten und reale Daten – Was Twitter über den Dollar-Euro-Kurs aussagt“, Hochschule Hannover, 10.6.2013.



Prof. Dr. Anja Karlshaus

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Personalführung / Management |
|------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Teilzeit-Führungskräfte im Rahmen eines nachhaltigen Personalmanagements |
| Projektbeschreibung | <p>Vor dem Hintergrund von Phänomenen wie der demographischen Entwicklung und eines zu beobachtenden Wertewandels in Deutschland gewinnt die Umsetzung eines nachhaltigen Personalmanagements mit innovativen Work-Life-Balance Konzepten eine besondere Relevanz. Eine verbreitete Maßnahme ist die Flexibilisierung bzw. auch teilweise Reduzierung der Arbeitszeit. Galt eine Teilzeit-Führungskraft lange als tabu – finden sich hier erste Auflösungserscheinungen. 11% der Führungskräfte in Deutschland arbeiten in Teilzeit (14% der weiblichen und 2% der männlichen Chefs). In dem Zusammenhang stellt sich die Frage nach den besonderen Herausforderungen einer Teilzeit-Managementposition.</p> <p>Auf der Basis eines selbst entwickelten Führungskräfte-Aufgabenportfolio-Modells von Prof. Dr. Boris Kähler werden zum einen die erforderlichen Kompetenz-Anforderungen (z. B. Kommunikations- oder Arbeitsorganisationskompetenz) an eine Teilzeit-Führungskraft diskutiert. Zum anderen sollen theoretisch fundierte Ansatzpunkte für ein nachhaltiges Personalmanagement abgeleitet werden, die über die Bereitstellung eines Betriebskindergartens hinausgehen.</p> <p>Hierzu werden jährlich in Form einer Langzeitstudie ca. 50 – 100 Teilzeit-Führungskräfte zu ihrer Situation befragt (derzeit sind zwei Datensätze von 2011 und 2012 vorhanden). Unter Einbezug von Masterstudenten (Termpaper und Durchführung qualitativer Interviews), Bachelor-Arbeiten, der größten Frauenmesse Deutschlands „Women&Work“ sowie der Personalberatung Berlin (PBB) wurden 2013 Handlungsempfehlungen erarbeitet, die im Rahmen von mehrtägigen Executive Management Trainings</p> |



| | |
|----------------------------|---|
| | diskutiert und evaluiert werden. |
| Forschungscluster | Leadership |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Anja Karlshaus / Prof. Dr. Boris Kähler |
| Publikation der Ergebnisse | <p>Zwei-wöchiges Executive-Training (Januar 2013, Juni 2013) in Kooperation mit einem Mittelstandsunternehmen aus der Region Köln, in dem eine Reihe weiterer Forschungscluster der CBS eingebunden waren.</p> <p>Artikel in der Personalwirtschaft gemeinsam mit Prof. Dr. Kähler zum Thema „Führen in Teilzeit“, in Vorbereitung.</p> |

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Personalführung / Management |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Frauen und Systemisches Management |
| Projektdarstellung | <p>Anforderungen an das Management haben sich aufgrund von Globalisierungsbewegungen, eines höheren Wettbewerbsdrucks, sich verändernder und höherer Mitarbeiter- und Kundenerwartungen sowie weiterer Faktoren grundlegend verändert. Insbesondere im Personalmanagement ist der Umgang mit diesen Trends und dem damit einhergehenden Veränderungsnotwendigkeiten zu einer Herausforderung geworden, wie sich in der Popularität von „Change Management Themen“ zeigt.</p> <p>Die „Neuere Systemtheorie“ (Luhmann 1984) bietet Erkenntnisse und Maßnahmen zum Umgang mit sich permanent wandelnden Systemen. Nach der „Neueren Systemtheorie“ wird die Logik herkömmlicher Managementmodelle hinterfragt und ein Paradigmenwechsel gefordert. Wie können permanent wandelnde Systeme geführt werden? Neue Managementkompetenzen im Umgang mit komplexen Systemen werden unabdingbar. Ein Vergleich der Managementkompetenzen von Frauen und Männern führt zu interessanten Erkenntnissen. Insbesondere die Stereotype der weiblichen Kompetenzen „Kommunikation und vernetztes Denken“ sind im systemischen Management gefragt. Hieraus ergibt</p> |



| | |
|----------------------------|--|
| | <p>sich die folgende Forschungsfrage: Sind Frauen die besseren systemischen Manager?</p> <p>Im Rahmen einer empirischen Untersuchung, die zusammen mit Bachelor- und Masterstudenten durchgeführt wurde, konnten 2013 relevante Kompetenzfelder identifiziert und 2013 Handlungsempfehlungen für die Etablierung einer anpassungsfähigen und somit nachhaltigen Managementstruktur erarbeitet werden. Auf Grundlage dieser Ergebnisse soll 2014 ein Forschungsantrag ausgearbeitet und initiiert werden.</p> |
| Forschungscluster | Leadership |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Anja Karlshaus / Prof. Dr. Maja Hartung |
| Publikation der Ergebnisse | Artikelprojekt |

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Personalentwicklung / Beschaffung |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Personalentwicklung in der Beschaffung |
| Projektdarstellung | <p>Die Bedeutung der Funktion Beschaffung ist für den Erfolg eines Unternehmens unbestritten. Allerdings ist derzeit neben einem quantifizierbaren Mangel an Experten auch ein deutliches Defizit in der Aus- und Weiterbildung von Beschaffungsmitarbeitern festzustellen. Ursachen hierfür liegen u. a. in einem signifikant veränderten Anforderungsprofil von Einkäufern, einer bisher eher schwachen Positionierung dieser Funktion in deutschen Unternehmen sowie im demografischen Wandel.</p> <p>Im Rahmen des Forschungsprojektes sollen durch die Durchführung einer quantitativen Studie zum Thema „Fachkräftemangel im Einkauf“ die theoretischen Grundlagen gelegt werden, um (1) zukünftige Berufsprofile (Aufgaben, Kompetenzen) eines Einkäufers zu bestimmen. Darüber hinaus sollen (2) globale Herausforderungen und Trends für den Einkauf diskutiert und priorisiert werden. Schließlich geht es um die Frage,</p> |



| | |
|----------------------------|---|
| | <p>wie sich (3) Personalentwicklung und -beschaffung im Einkauf erfolgreich umsetzen lassen. Ein spezieller Fokus wird u. a. auf die Erarbeitung familienfreundlicher Personalentwicklungsmodelle (wie bspw. die Flexibilisierung der Arbeitszeit/des Arbeitsortes) gelegt, um insbesondere auch Frauen zur Deckung des Fachkräftemangels im Einkauf anzusprechen. Die wesentlichen Ergebnisse der Studie werden auch dazu verwendet, ein Curriculum für einen Master-Studiengang bzw. für Executive Education Lehrgänge im Bereich Beschaffungsmanagement zu entwickeln, die an der Cologne Business School in Kooperation (erste Gespräche wurden mit dem BMÖ – Bundesverband Materialwirtschaft Österreich – zur gemeinsamen Durchführung eines EMBA „Strategisches Beschaffungsmanagement“ geführt) umgesetzt werden sollen.</p> <p>Die skizzierten Aktivitäten basieren u. a. auf Ergebnissen mehrerer Expertenworkshops, die seit Okt. 2012 in der Industrie- und Handelskammer zu Köln bzw. an der Cologne Business School durchgeführt wurden. Sowohl Einkaufs- als auch Personalleiter von 12 namhaften Unternehmen haben die drei bereits skizzierten Forschungsfragen in Kleingruppen diskutiert und die Relevanz der Thematik bestätigt. Erste Priorisierungen und thematische Eingrenzungen konnten vorgenommen und die Unterstützung durch die Unternehmen gewonnen werden.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist, die Ergebnisse in einem Executive Training in Kooperation mit zwei Beratungsunternehmen aus der Region Köln für den Bereich Strategisches Beschaffungsmanagement zu verwerten. Erste Kooperationsgespräche haben 2013 stattgefunden und sollen 2014 noch intensiviert werden.</p> |
| Forschungscluster | Value Chain Management / Leadership |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich / Prof. Dr. Anja Karlshaus |
| Publikation der Ergebnisse | CBS Working Paper unter Bearbeitung |



| Forschungsgebiet | Personalentwicklung / Beschaffung / Gesellschaft |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Diversity Management in NRW (DIMA NRW) |
| Projektdarstellung | <p>NRW ist mit 16 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland. Wie ganz Deutschland steht NRW vor den Herausforderungen des demografischen Wandels: eine immer älter werdende Bevölkerung und fehlender Nachwuchs stellen sowohl die sozialen Sicherungssysteme als auch den Arbeitsmarkt vor wichtige Entscheidungen, wie diese in der Zukunft gestaltet werden können (IAB-Regional, 2011 & 2013).</p> <p>Das Ziel dieses Forschungsprojektes ist es, durch die Bündelung des Know-hows und der Erfahrungen unterschiedlicher Akteure (Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft) die sich wandelnde Bevölkerungsstruktur in NRW besser zu verstehen und somit das Potential zu erkennen, wie sich diese verändernde Struktur durch gezielte Diversity-Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort NRW positiv entwickeln und auswirken kann. Obwohl der Fokus dieses Forschungsprojektes auf NRW gerichtet ist, sollen auch internationale und globale Konstellationen berücksichtigt werden, da Unternehmen sowohl national als auch international agieren und Mitarbeiter- und Kundenstrukturen sowohl privater als auch öffentlicher Unternehmen zunehmend vielfältig sind. Ferner ist anzunehmen, dass (insbesondere auch für NRW) internationale Ereignisse und Entwicklungen in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden.</p> <p>Das geplante Projekt beinhaltet drei Hauptkomponenten, die im Folgenden kurz erläutert werden:</p> <p>(1) Wissenschaftliche Untersuchung (DIMA Quest): In diesem Teil soll wissenschaftlich untersucht werden, inwieweit Arbeitgeber in NRW dem drohenden Fachkräftemangel in ihren Bereichen durch gezielte Diversity-Maßnahmen vorbeugen können. Das Ziel ist es, auf der Basis einer Analyse über den Status Quo von Diversity Management in der Wirtschaftsregion NRW Faktoren herauszukristallisieren, die sich als zentral erweisen, um den</p> |



| | |
|--|---|
| | <p>Herausforderungen des demografischen Wandels in NRW zu begegnen.</p> <p>(2) Etablierung eines Kompetenzzentrums (DIMA Net): Es soll ein „Kompetenzzentrum für Diversity Management für private und öffentliche Unternehmen in NRW“ an der Cologne Business School etabliert werden. Es gibt in NRW eine Fülle an Einrichtungen und Initiativen, sowohl privater wie auch öffentlicher und politischer Art, die das Thema „Vielfalt“ entweder als Ganzes oder in Teilbereichen aufgreifen. Jedoch scheint es vor allem an einer zentralen Zugangsstelle für Unternehmen zu fehlen, die Wissen, Forschung, Praxis, Beratung und Training umfasst. Das Kompetenzzentrum beinhaltet sowohl private, national und international agierende Unternehmen als auch öffentliche Arbeitgeber, Konsulenten im Bereich Diversity Management, Industrie- und Handelskammern, Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinfrastrukturen.</p> <p>(3) Entwicklung spezieller Trainingsprogramme (DIMA Train): In Zusammenarbeit mit externen Partnern, die in unterschiedlichen Bereichen von Vielfalt, Inklusion und Diversity Management umfangreiche wissenschaftliche und praktische Expertise haben, sollen Trainingsangebote entwickelt werden.</p> <p>Für diese Aktivitäten wurde 2013 ein Drittmittelantrag eingereicht.</p> |
|--|---|



| | |
|----------------------------|--|
| Forschungscluster | Leadership / Value Chain Management / Development Studies and Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Anja Karlshaus / Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich / Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann / Prof. Dr. Torsten Weber |
| Publikation der Ergebnisse | <p>Organisation eines Diversity-Symposiums an der Cologne Business School (U2B 2013), um Ergebnisse von Studenten, Praktikern und Wissenschaftler zu diskutieren und den Austausch zu fördern</p> <p>Diskussion und Verifizierung der Ergebnisse in den verschiedenen Arbeitsgruppen, wie bspw. „Gender und Diversity“ (IHK), „Vereinbarkeit von Beruf/Hochschule und Familie“ (Familienministerium NRW) und „Innovative Arbeits(zeit)modelle für Fach- und Führungskräfte“ (Telekom, Deutsche Bahn & EAF)</p> <p>Vorstellung von Ergebnissen im Rahmen verschiedener Konferenzen (z. B. Women & Work)</p> <p>Geplanter Artikel in Personalzeitschriften</p> |

PUBLIKATIONEN

Review von Fachbüchern

Mondy, R.W. (2013). Human Resource Management. 13th ed. Prentice Hall.

Rees, C. und **Edwards**, T. (2013). International Human Resource Management. 3rd ed. Financial Times Prentice Hall.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Karlshaus, A. (2013). „Innovative Arbeits(zeit)modelle für Fach- und Führungskräfte“. Best-Practice-Werkstatt der Deutschen Telekom, Deutschen Bahn und EAF Berlin, Frankfurt, September 2013.

Karlshaus, A. (2013). Teilnahme Paneldiskussionen „ Women&Work“. größte Frauenmesse Deutschlands. Bonn, Juni 2013.

Karlshaus, A. (2013). „DGFP-Kongress“. Deutsche Gesellschaft für Personalführung., Frankfurt.



Karlshaus, A. (2013). Preisverleihung für die Betreuung einer der zehn besten Bachelor-Arbeiten 2012/2013, Köln Mai 2013.

Karlshaus, A. (2013). „University to Business Event“. Cologne Business School. Köln, Mai 2013.

Karlshaus, A. (2013). Akademische Leitung des 2-tägigen Kongresses; Moderation einer Panel-Diskussion mit oberen Führungskräften aus der Wirtschaft zum Thema “Diversity” April 2013.



Marcel Krenz M.A.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Arts and Cultural Management |
|------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | „Erlebnis, Ereignis, Erkenntnis: Über die Bildungsrelevanz des Kunstmuseums in Deutschland im 21. Jahrhundert“ |
| Projektdarstellung | Das bildende Potenzial der Kunstmuseen wird in seiner Bedeutung für kulturelle Fortentwicklung und wirtschaftlichen Erfolg der sie tragenden Gesellschaft gesehen. Mit der Begründung, dass die Marktnachfrage für kulturelle Bildung zu gering sei, übernimmt der Staat eine Grundversorgung. Die Verantwortung für die Bildungsfunktion des Kunstmuseums obliegt traditionell dem Museumsdirektor, der den pädagogischen und künstlerischen Anspruch und die finanzielle Existenzsicherung der Institution in Übereinstimmung bringen muss. Deren Auffassung dieser gesellschaftlichen Aufgaben erscheint somit als maßgeblich für den Erfolg des Kunstmuseums. Aus dieser Schlüsselfunktion ergibt sich als Forschungsfrage, mit welchem Verständnis für den Bildungsauftrag des Kunstmuseums Museumsleiter heute im Zwiespalt zwischen traditioneller Aufgabe und den ökonomischen Rahmenbedingungen agieren. |
| Forschungscluster | Development Studies and Management |
| Projektverantwortung | Marcel Krenz |
| Publikation der Ergebnisse | Geplant für 2016 |

PUBLIKATIONEN

Krenz, M. (in Druck). Erleuchtete Kunst – Ein kurzer Exkurs über das Verhältnis von Kunst und Licht. In Henschel, A. *Lighting up the Future – The Emergence of OLED*. Merck KGaA (Hrsg.). Frankfurt: Germany: Trademark Publishing. 2014.



KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Krenz, M. (2013). „Redevelopment - Die Zweite Zukunft. Strategien der Quartiersentwicklung für Stadt und Dorf“. RWTH Aachen. Welterbe Zollverein, Essen, 12. - 13. Juni 2013.



Prof. Dr. Irene López

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Personalentwicklung / Kommunikation / Führung |
|------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Leadership Programme Evaluation |
| Projektdarstellung | <p>Die Anforderungen an Führungskräfte in dem Bereich der Gastronomie liegen im Fokus dieses Forschungsprojektes. Vor dem Hintergrund der spezifischen, hohen Arbeitsanforderungen werden zum einen die erforderlichen Kompetenzen der Interaktion (z. B. die Kommunikationskompetenz) und zum anderen die Möglichkeiten der Selbstregulation von Führungskräften anhand des Embodiment-Konzepts durchleuchtet, angewendet und analysiert.</p> <p>Hierzu werden diverse Workshops mit Führungskräften aus dem Gastronomie-Bereich durchgeführt und anschließend die Wirkung erfasst. Daraus resultierend werden Handlungsempfehlungen erarbeitet und in weiteren Leadership Programmen implementiert.</p> |
| Forschungscluster | Leadership |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Irene López |
| Publikation der Ergebnisse | Artikelprojekt; Ergebnisse werden auf Konferenzen vorgestellt. |

PUBLIKATIONEN

López, I., (2013). Stressmanagement – dem Stress den „Rücken“ kehren. In *HR RoundTable (Hrsg.)*, Hamburg.



KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Lopez, I. (2013). „Leadership: Work-Life-Balance – Selbstreflektion und Stressprävention. Entschleunigen, aber wie?“. Vapiano HR / Leadership Programme. Bonn, Januar 2013.

Lopez, I. (2013). „Leadership: Embodiment – Selbstreflektion und Stressprävention. Die Macht des Körpers“. Vapiano HR / Leadership Programme. Bonn, März 2013.

Lopez, I. (2013). „Leadership: Stressmanagement – Selbstreflektion und Stressprävention“. Vapiano HR / Leadership Programme. Bonn, Mai 2013.

Lopez, I. (2013). „Leadership: Interpersonelle und intrapersonelle Kommunikation“. Vapiano HR / Leadership Programme. Bonn, Juli 2013.



Prof. Dr. Andreas Lueg-Arndt

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Regional Economic Impact Analysis |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Economic Catalytic Impact of Air Transport in Germany |
| Projektdarstellung | This project assesses economic catalytic impacts of air transport on the German economy. The quantification of these catalytic effects calls for different methodological approaches. Therefore the methodological approach applied in this paper is three-fold, consisting of firstly a detailed business survey among 100 multinational firms in Germany, secondly a quantitative assessment of the effects resulting from tourism, and thirdly an exploration of the role of connectivity by air for regional economic development within a regression framework. |
| Forschungscluster | Tourism and Transport |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Martin Harsche, FH Frankfurt am Main und Prof. Dr. Andreas Lueg-Arndt, Cologne Business School |
| Publikation der Ergebnisse | Ergebnisse auf Konferenzen vorgestellt. |

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Liberalisierung der Verkehrsmärkte |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Deregulation of Long-distance Bus Services in Germany - Political Discussion and Current Developments |
| Projektdarstellung | <p>Since January 1st, 2013 private bus companies are allowed to offer long-distance bus lines in Germany. The remaining stipulations are that the minimum travel time must be one hour and that the travel distance must be at least 50 kilometers.</p> <p>The opening of the long-distance bus market in Germany marks a positive and long overdue development for both the environment</p> |



| | |
|----------------------------|---|
| | <p>and customers. Meanwhile, unions are warning bus employees that the new regulations will mean worse pay and working conditions for them – a position bus operators do not share. The potential competition seems not to trouble Deutsche Bahn (DB), the national railroad company and market leader in long-distance bussing, whose sole shareholder is the federal government. DB has said that no plans to expand bus lines exist. Instead, the company’s focus will remain on its core business areas and investing in improvements.</p> <p>This project reviews the current discussion and developments in the long-distance intercity bus market. In addition, the strong market position of the incumbent DB and the non-availability of coach terminals in most German cities are identified as a major issue with regard to the opening of the market.</p> |
| Forschungscluster | Tourism and Transport |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Andreas Lueg-Arndt |
| Publikation der Ergebnisse | Erste Ergebnisse als Konferenzbeiträge eingereicht. |

PUBLIKATIONEN

Harsche, M, Lueg-Arndt, A. und Braun, T. (2013). Economic Catalytic Impact of Air Transport in Germany - The Influence of Connectivity by Air on Regional Economic Development. In German Aviation Research Society (Hrsg.) *GARS Workshop ‘The Effects of Air Transport on the Economy’*. Amsterdam, Niederlande.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Lueg-Arndt, A. (2013). „Regionalökonomische Aspekte von Verkehrsflughäfen“. Symposium „Flughäfen in der Provinz. Frankfurt Hahn 2050“. Flughafen Frankfurt Hahn, 20. September 2013.

Lueg-Arndt, A. (2013). „Marktentwicklung, Anforderungen und Strategien der Systempartner des Luftverkehrs?“. 20. Forum Luftverkehr der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG), Frankfurt am Main, 27. August 2013.



Lueg-Arndt, A. (2013). „Economic Catalytic Impact of Air Transport in Germany - The Influence of Connectivity by Air on Regional Economic Development“. GARS Workshop “The Effects of Air Transport on the Economy“. Amsterdam, 21. Juni 2013.



Prof. Dr. Julia Maintz

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Internetökonomie und Internationales Management |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Heterarchische Organisation von eGovernance |
| Projektdarstellung | Der öffentliche Sektor sieht sich mit der Notwendigkeit konfrontiert, Strukturen zu schaffen, die es Bürgern ermöglichen, sich an Entscheidungsprozessen des öffentlichen Sektors zu beteiligen. Darüber hinaus erfordern Informationsgesellschaften eine unverzügliche Bereitstellung von Daten zum inhaltlichen Hintergrund von eGovernance-Projekten, beteiligten Akteuren und Fortschrittsinformationen zu behandelten Themen sowie zu Service-Einheiten, welche die Kommunikation mit den Bürgern – auch online – zeitnah sicherstellen. Das Forschungsprojekt untersucht Verwaltungsdienstleistungen als Produkt- und Prozessinnovationen, die kollaborativ mit den Betroffenen entwickelt werden sollen und integriert diesbezüglich Ansätze aus Netzwerkforschung und Innovationsmanagement. |
| Forschungscluster | Medienmanagement und Unternehmensgründung |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Julia Maintz, Prof. Dr. Markus Raueiser |
| Publikation der Ergebnisse | Baum, J., Maintz, J. und Raueiser, M. (2013). Heterarchische Organisation von e-Governance: Kollaborative Entwicklung von Produkt- und Prozessinnovationen aus der Sicht von Netzwerkforschung und Innovationsmanagement. In Slapio, E., Habbel, F.-R. und Huber A. (Hrsg.) <i>Wertschöpfung für die Wirtschaft: Was der öffentliche Sektor tun kann, um Unternehmen bei der Wertschöpfung durch öffentliche digitale Daten, Verwaltungsleistungen und offene Standards zu unterstützen</i> (S. 35-45). Glückstadt: VWH. |



PUBLIKATIONEN

Herausgeberin der Buchreihe Internetökonomie/ Internet Economics, LIT-Verlag:

Trost, E. (2013). Social media marketing in BRIC countries: Examining case studies of BMW, adidas, and NIVEA. *Internet economics 6*. Münster: LIT.

Neises, L. (2013). Social CRM in the airline industry: Engaging the digital natives. *Internet economics 7*. Münster: LIT.

Baum, J., Maintz, J. und Raueiser, M. (2013). Heterarchische Organisation von e-Governance: Kollaborative Entwicklung von Produkt- und Prozessinnovationen aus der Sicht von Netzwerkforschung und Innovationsmanagement. In Slapio, E., Habbel, F.-R. und Huber, A. (Hrsg.) *Wertschöpfung für die Wirtschaft: Was der öffentliche Sektor tun kann, um Unternehmen bei der Wertschöpfung durch öffentliche digitale Daten, Verwaltungsleistungen und offene Standards zu unterstützen* (S. 35-45). Glückstadt: VWH.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Maintz, J. (2013). „Social Community Day“. Köln, 24. Oktober 2013.

Maintz, J. (2013). „Cologne Conference“. Köln, 02. Oktober 2013.

Maintz, J. (2013). „Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit von Unternehmen im 21. Jahrhundert“. Köln, 23. August 2013.

Maintz, J. (2013). „The Future of Growth: Economic Values and the Media“. Bonn, 17. Juni 2013.

Maintz, J. (2013). „#opennrw: Zukunftsforum Digitale Bürgerbeteiligung, Open Government und Open Parliament in NRW“. Düsseldorf, 17. Mai 2013.



Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Methodenforschung |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Ethische und methodische Herausforderungen bei der Erforschung versteckter Bevölkerungsgruppen |
| Projektdarstellung | <p>In diesem Projekt wird untersucht, wie man Informationen zu versteckten, marginalisierten und sensitiven Bevölkerungsgruppen erhalten kann, die einigermaßen generalisierbar sind. Des Weiteren wird untersucht, unter welchen Bedingungen Daten über diese Bevölkerungsgruppen für Sekundäranalysen zur Verfügung gestellt werden können.</p> <p>In jeder Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die schwer zugänglich sind und über die somit nur unzureichende Erkenntnisse bestehen. Oft sind jedoch belastbare Informationen unerlässlich, um z. B. gezielte Maßnahmen ergreifen zu können.</p> <p>Dieses Projekt wird u.a. als Fellow beim Harvard Humanitarian Initiative, Cambridge, USA durchgeführt (http://hhi.harvard.edu/node/329).</p> |
| Forschungscluster | Development Studies and Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann |
| Publikation der Ergebnisse | Mehrere Vorträge sind in 2013 zum Thema gehalten worden, die in 2014 als Artikel veröffentlicht werden. |

| Forschungsgebiet | Werte, Krise und Demokratie |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Ökonomische Krisen als Ursache veränderter Wertorientierungen? |
| Projektdarstellung | In diesem Projekt wird untersucht, inwieweit es einen |



| | |
|----------------------------|--|
| | <p>Zusammenhang zwischen den Auswirkungen ökonomischer Krisen, politischen Einstellungen und dem Wandel von Wertorientierungen gibt und wie Krisen das Vertrauen in politische Institutionen bzw. die Teilhabe an politischen Prozessen beeinflussen.</p> <p>Fragen, die von ausgewählten internationalen Forschern analysiert werden, sind u.a., welchen Einfluss ökonomische Krisen auf „Politische Partizipation“, „Vertrauen in Institutionen“ und „Demokratiezufriedenheit“ sowie „Well-being“ und „Einstellungen zu Geschlechterrollen“ haben.</p> |
| Forschungscluster | Development Studies and Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann, Dr. Malina Voicu und PD Hermann Dülmer, GESIS-Leibniz Institut für Sozialwissenschaften, Köln. |
| Publikation der Ergebnisse | Sammelband in Vorbereitung (2014). |

| | |
|------------------------------------|---|
| Forschungsgebiet | Zivile und politische Kriegskonsequenzen |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | „Kinder des Krieges“ aus internationaler Perspektive |
| Projektdarstellung | <p>Dieses Forschungsprojekt befasst sich mit der systematischen qualitativen und quantitativen Analyse der Lebensverläufe von Kindern des Krieges.</p> <p>Zum einen werden die Lebensverläufe von Besatzungskindern und Wehrmacht Kindern des Zweiten Weltkriegs untersucht. Die Forschung dient der Erkenntnisgewinnung über die gesellschaftlichen Herausforderungen der Nachkriegszeit in Deutschland und in ganz Europa. Es werden unterschiedliche Bereiche untersucht, die in mehreren Teilprojekten von internationalen und nationalen Teams interdisziplinär erarbeitet werden.</p> <p>Des Weiteren wird die Situation von Kindern des Krieges in</p> |



| | |
|----------------------------|---|
| | <p>heutigen Konflikten untersucht. Die Frage ist, welche Ähnlichkeiten und Unterschiede es in Situationen von Kindern des Krieges in vergangenen und gegenwärtigen Konflikten gibt, und ob die Ergebnisse genutzt werden können, die negativen Implikationen der Nachkriegszeit aktueller und zukünftiger Konflikte zu lindern und strategische Methoden für den Wiederaufbau in der Praxis zu erarbeiten.</p> |
| Forschungscluster | Development Studies and Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann in Kooperation mit nationalen und internationalen Kollegen |
| Publikation der Ergebnisse | <p>Dieses Projekt findet in Teilprojekten statt. Prof. Mochmann hat mehrere Vorträge zum Thema in 2013 gehalten und war zweimal zu Gast im Bundestag, um über den Stand der Forschung zu berichten:</p> <p>Gespräch mit MdB Mechthild Rawert, Berlin, 15.5.2013, http://www.mechthild-rawert.de/inhalt/2013-05-23/leibniz im bundestag 2013 kriegskinder besatzungskinder leiden o</p> <p>Teilnahme an Pressekonferenz bei der Veranstaltung „Besatzungskinder“ - Vater gesucht, 26. 10. 2013 im Fraktionsaal der SPD-Bundestagsfraktion im Reichstagsgebäude http://www.mechthild-rawert.de/inhalt/2013-11-04/besatzungskinder vater gesucht</p> |

PUBLIKATIONEN

Eder, C., Mochmann, I.C. und Quandt, M. (Hrsg.) (eingereicht). *Political Trust and Disenchantment with Politics: Perspectives from around the Globe*. Leiden: Brill Publishers. Voraussichtlich 2014.

Mochmann, I.C. (2013). Interview mit Horst Hanisch. In Hanisch, H. *Der Interkulturelle Kompetenz-Knigge* (S. 47-48). Bonn: Books on Demand Verlag GmbH.



KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Mochmann, I. C., Miertsch, M., Blatt, T. (2013). „Children Born of War in Norway - psychosocial and psychosomatic consequences, identity development and experiences with prejudices – a questionnaire survey with Norwegian Children Born of War“. Cambridge, 13.-14.12.2013.

Mochmann, I. C. (2013). „Ethical and Methodological Challenges in Researching Hidden and Vulnerable Populations – the Example of Children Born of War“, Harvard Humanitarian Initiative (HHI). 15.10. 2013.

Mochmann, I. C., Dülmer, H., Voicu, M. (2013). Organisation und Leitung “Values, Crisis and Democracy”. Autorenkonferenz, Gesis. Köln, 26.-27.9. 2013.

Mochmann, I. C. (2013). “Ethical considerations in doing research on hidden populations – the case of children born of war“. Second international multidisciplinary conference: Children and War – Past and Present. Universität Salzburg, 10.-12.7. 2013.

Mochmann, I. C. (2013). Eingeladener Vortrag "Krigsbarn i et tverrfaglig og internasjonalt perspektiv - prosjekter og forskning i Children Born of War nettverket". Krigsbarnforbundet Lebensborn. Klekken, 8.6. 2013.

Mochmann, I. C. (2013). „Using participatory research in cross-cultural research on hidden populations“. Alfred Krupp Kolleg. Greifswald, 31.5-1.6 2013.

Mochmann, I. C. (2013). Eingeladener Vortrag „‘Die Wahrnehmung, das Gemeinste auf dieser Erde zu sein, was es geben könnte, hat mir als Kind viele dunkle Stunden bereitet‘ – Lebensverläufe der ‚Kinder des Krieges‘ in internationaler Perspektive“. Universität zu Köln. Köln, 30.1. 2013.

Mochmann, I. C. (2013). Organisation und Leitung „Diversity in Germany Today“. U2B, Cologne Business School. Köln, 25.4.2013.

Mochmann, I. C., Lee, S. (2013). Organisation und Leitung “Using participatory research in cross-national research on hidden populations“. Köln, 23.-25.1. 2013.



Prof. Dr. Markus Raueiser

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Strategisches Management |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Strategisches Management |
| Projektdarstellung | Case Study Kompendium |
| Forschungscluster | Value Chain Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Markus Raueiser zusammen mit Kollegen der CBS; Projektpartner Dr. Albers, Seminar für Unternehmensführung und Logistik der Universität zu Köln |
| Publikation der Ergebnisse | Veröffentlichung Ende 2014 geplant |

PUBLIKATIONEN

Baum, J., Maintz, J. und Raueiser, M. (2013). Heterarchische Organisation von e-Governance: Kollaborative Entwicklung von Produkt- und Prozessinnovationen aus der Sicht von Netzwerkforschung und Innovationsmanagement. In Slapio, E., Habel, F.-R., und Huber, A. (Hrsg.). *Wertschöpfung in der Wirtschaft: Wie der öffentliche Sektor die Bedarfe von Unternehmen an Verwaltungsleistungen und offenen Standards besser verstehen und bedienen kann*. Glückstadt: vwh.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Raueiser, M. (2013). HRK „Anerkennung gestalten! Anerkennungspraxis nach Lissabon“. München, 10.12.2013.

Raueiser, M. (2013). „Zukunftsforum Digitale Bürgerbeteiligung“. Düsseldorf, 17.05.2013.



Prof. Dr. Dirk Reiser

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Tourismus Management und Marketing |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Marketing Kampagne für Viventura |
| Projektdarstellung | Viventura ist ein Reisebüro, welches Südamerika-Reisen anbietet. Im Oktober 2013 bezahlte Viventura alle Carbon-offsets für Reisende, die einen Trip bei Ihnen buchten, ohne die Kosten auf den Kunden weiterzuleiten. Die Frage ist allerdings, wie diese Kampagne in das Marketing des Reisebüros eingebunden werden kann. |
| Forschungscluster | Tourism and Transport |
| Projektverantwortung | Prof. Dirk Reiser |
| Publikation der Ergebnisse | Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist nicht Teil des Auftrages |

| Forschungsgebiet | Tourismus Management |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Nachhaltigkeitsführer für Unterkünfte mit bis zu 10 Zimmern |
| Projektdarstellung | Die niederländische Provinz Limburg ist schon seit langem ein Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit im Tourismus. Allerdings gibt es nur eine unzureichende Informationsdarstellung in einigen der wichtigsten Tourismusbereiche in der Provinz, wie beispielsweise Unterkünfte mit bis zu 10 Räumen. Eine wichtige Aufgabe ist es daher, derartige Informationen in einfacher Form zusammenzustellen und zur Verfügung zu stellen. |
| Forschungscluster | Tourism and Transport |
| Projektverantwortung | Prof. Dirk Reiser |



| | |
|----------------------------|--|
| Publikation der Ergebnisse | Handbook of Sustainability for Small Accommodations in South Limburg |
|----------------------------|--|

PUBLIKATIONEN

Lehman, K. and **Reiser, D.** (in Druck). *The nexus between an art experience and creative tourism: Tasmania's Museum of Old and New Art*. Mondes du Tourisme.

Reiser, D. (in Druck). *Dictionary of Corporate Social Responsibility, 15 entries (Agenda 21, animal rights, animal spirits, animal testing, biomimicry, Brundtland Report, Environmental Sustainability Index (ESI), event studies and CSR, Green Globe Certification, Greenpeace, Millennium Development Goals, Rainforest Alliance, sustainable development, sustainable tourism, World Bank)*. edited by Idowu, S. and Fifka, M., Springer, Germany.

Reiser, D. and **Scherle, N.** (in Druck). Green events. In Winnen, L, Eisermann, U. and Wrobel, A. *Praxisorientiertes Eventmanagement- Grundlagen, Forschung und Praxisbeispiele*. Wiesbaden: Springer/Gabler Verlag.

Reiser, D. (eingereicht), The Encyclopedia of sustainable tourism. 6 entries (Global Partnership for Sustainable Tourism, Male Declaration on sustainable development, United Nations, World Bank, World Trade Organisation, WWF) edited by Carter, C. and Garrod, B. (eds.), UK: CABI. (Voraussichtliche Veröffentlichung 2015)

Moss, S. and **Reiser, D.** (in Druck). Responsible Entertainment Management. In Moss, S. and Walmsley, B. (eds.) *Entertainment management: Towards best practice*. UK: CABI.

Reiser, D. (2013). Animal ethics. In Idowu, S. *Dictionary of Corporate Social Responsibility*. Heidelberg: Springer Verlag.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Reiser, D. (2013). „Is there a future for wildlife parks?“. International Geographical Union Regional Conference. Osaka, 31.07.-04.08.2013.



Prof. Dr. Laxmi Remer

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Ethics in Finance |
|-------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojektes | Review of impact assessment methodologies for ethical finance |
| Projektdarstellung | The research aims at contributing to the discussion on the impacts of financial activities, supporting the development of further studies on ethical finance and developing a useful tool for ethical finance actors |
| Forschungscluster | Finance and Accounting |
| Projektverantwortung | Laxmi Remer |
| Publikation der Ergebnisse | Work in Progress |

PUBLIKATIONEN

Remer, L. (in Vorbereitung). Definitions on Activist Investors, Cadbury CSR, Hostile Takeover, Company Directors and CSR, Shareholder Activism, ASHOKA. In *The Dictionary of Corporate Social Responsibility*. Heidelberg: Springer. (2014).

Remer, L. (in Druck). 10 Cases. In Block, S. B., Hirt, G. A., and Danielsen, B. R. *Corporate Finance Foundations* (Global Edition). New York, USA: McGraw Hill. (2014).



Volker Rundshagen, MBA

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Higher Education |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Dissertation (im Rahmen des Teilzeit-Promotions-Programms "DBA Higher Education Management") an der University of Bath, UK <i>Arbeitstitel: Neo-liberal Ideology and Private Business Schools in Germany</i> |
| Projektdarstellung | In meiner Doktorarbeit untersuche ich anhand einiger Fallstudien aus dem Sektor privater Wirtschafts-Hochschulen in Deutschland, inwieweit neoliberale Ideologie Business Schools durchdrungen hat und sich auf deren Selbstverständnis, Akkreditierung und Angebotsdarstellung auswirkt. Im Rahmen des Promotionsprogramms sind seit 2009 bereits drei Forschungspapiere über das Themenfeld Hochschulstrategie, Konsum von Hochschulbildung und Identitäten an privaten Business Schools entstanden, die auf Konferenzen präsentiert wurden und im Laufe der folgenden Jahre zu Journal-Artikeln weiterentwickelt werden. |

PUBLIKATIONEN

Rundshagen, V. (2013). Post-industrial society. In S. O. Idowu (Ed.) *Encyclopedia of Corporate Social Responsibility* (pp. 1859-1867). Berlin-Heidelberg: Springer.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Rundshagen, V. (2013). „Business School Internationalization: Towards a New European Perspective“. Strategic Change and Organizational Transformation of Higher Education Institutions. Leuphana Universität Lüneburg, 21.-22.11.2013.



Rundshagen, V. (2013). „Coping with cacophonous roles in higher education: strategy narratives and faculty identity at a private business school in Germany“. Academy of Management Annual Meeting. Lake Buena Vista FL, 9.-13.8.2013.

Rundshagen, V. (2013). „Impression, soleil levant: what business schools can learn from the Impressionists“. EFMD Higher Education Research Conference. Paris, 23.-24.5.2013.



Prof. Dr. Mike Schallehn

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Strategische Markenführung |
|------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Authentizität von Marken |
| Projektdarstellung | Untersuchung der Authentizität von Fast Food - und Bier-marken im Branchenvergleich |
| Forschungscluster | Medienmanagement und Unternehmensgründung |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Mike Schallehn |
| Publikation der Ergebnisse | Frühjahr 2014 |

PUBLIKATIONEN

Schallehn, M. Burmann, C. und Riley, N. (in Druck). Brand authenticity: Model development and empirical testing. *Journal of Product and Brand Management*.



Prof. Dr. Anke Scherer

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Glück und Unglück in Japan: Kontinuitäten und Diskontinuitäten |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Cleanliness is next to godliness: The culture of cleaning in Japan |
| Projektdarstellung | <p>Im Rahmen des vorliegenden Forschungsprojektes wird untersucht, in welchen Bereichen der japanischen Gesellschaft ein Zusammenhang zwischen Sauberkeit/Ordnung und Glücksgefühl zu finden ist (Sauberkeit/Ordnung im Haushalt, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum, in religiösen Einrichtungen etc.), wie dieser kulturelle Wert vermittelt wird (Vermittlung von Standards zu Sauberkeit und Ordnung in Familie, Schule, Berufsausbildung etc.) und welche Aussagen sich über diese kulturellen Manifestationen ableiten lassen zur japanischen Vorstellung davon, wie Glück mit Sauberkeit und Ordnung zusammenhängt.</p> <p>Das Projekt ist ein Beitrag zum Forschungsprojekt „Glück und Unglück in Japan: Kontinuitäten und Diskontinuitäten“, das derzeit am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ) in Tokio durchgeführt wird. Es wurde bereits durch ein Forschungsstipendium für einen Gastwissenschaftleraufenthalt von Prof. Scherer vom 12.11. bis 12.12.2012 gefördert.</p> |
| Forschungscluster | Development Studies and Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Anke Scherer |
| Publikation der Ergebnisse | <p>Ergebnisse publiziert in Scherer, A. (2012). “Polished Toilets, Polished Minds”. The anthropology of cleaning your workplace in Japan. In <i>Proceedings of the 8th International Conference on Knowledge-Based Economy and Global Management</i> (139-143). Tainan: Southern Taiwan University of Science and Technology.</p> <p>Weitere Publikationen sind in Arbeit.</p> |



| | |
|------------------------------------|---|
| Forschungsgebiet | Werterneuerung |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Interkulturelle Innovation |
| Projektdarstellung | Interkulturelle Innovation ist ein Ansatz zur Kombination von Technologie und Kundennutzen unter zusätzlicher Berücksichtigung von kultureller Kompatibilität sowie wirtschaftlicher und sozialer Passung. Ziel dieses Ansatzes ist es, die kulturelle Perspektive gezielt in die Produktentwicklung einzubringen, um die Bedürfnisse von Kundengruppen anderer Kulturkreise zu identifizieren und in entsprechende Produktmerkmale umzusetzen. Außerdem beschäftigt sich die CBS mit den kulturellen Unterschieden von Unternehmen (Unternehmenskultur) und Ländern (Nationalkultur) im Umgang mit Innovation und Innovationsvorhaben. |
| Forschungscluster | Value Chain Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Carsten Deckert |
| Publikation der Ergebnisse | <p><u>Artikel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dao der Innovation (mit Deckert, erschienen) • Interkulturelle Innovation – Wie man Produkte für andere Kulturkreise entwickelt (Deckert/Köhler/Scherer, Veröffentlichung in 2014) <p><u>Konferenzbeitrag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • The Dao of Innovation – What European innovators can learn from philosophical Daoism (mit Deckert) |

PUBLIKATIONEN

Scherer, A. (in Druck). Die Entstehung der „Sehnsucht nach der Mandschurei“ und des Bildes der heroischen japanischen Mandschurei-Siedler in den 1930er Jahren. *Beihefte der Historischen Mitteilungen im Auftrage der Ranke-Gesellschaft.*



Scherer, A. und Deckert, C. (2013). The Dao of Innovation – What European innovators can learn from philosophical Daoism. *Proceedings of the 30th Annual Conference of EAMSA (Euro-Asia Management Studies Association)*.

Scherer, A. und Deckert, C. (2013). Dao der Innovation. *Agora42*. 2013 (3), 82.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Scherer, A., Deckert, C. (2013). „The Dao of Innovation: What European innovators can learn from philosophical Daoism“. 30. Jahrestagung der Euro-Asia Management Studies Association (EAMSA). Universität Duisburg-Essen, 27.-30.11.2013.

Scherer, A. (2013). „Cleanliness is next to godliness: The culture of cleaning in Japan“. Jahrestagung der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung. Berlin, 22.-24.11.2013.

Scherer, A. (2013). „21. Treffen der Initiative zur historischen Japanforschung“. Hamburg, 01.-02.06.2013.

Scherer, A. (2013). „How Cleaning Factories and Schools Contribute to Social Happiness in Japan: The Philosophy and Practices of the ‚Council to Make Japan Beautiful‘“. 12. Treffen der German-Japanese Society for Social Sciences (GJSSS) zum Thema „Interdisciplinary Aspects of Well-Being in Changing Societies“. Bad Homburg, 21.-23.05.2013.



Dr. René Schmidpeter

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | CSR-Management |
|------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | CSR und BWL - Corporate Social Responsibility und Betriebswirtschaftslehre |
| Projektdarstellung | <p>In dem Forschungsprojekt CSR und BWL wird untersucht, wie bestehende betriebswirtschaftliche Ansätze durch neue Ideen aus dem Bereich CSR und Nachhaltigkeit ergänzt bzw. erweitert werden können. Gemeinsam mit ausgewiesenen Praktikern und Wissenschaftlern aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre wird das Paradigma eines nachhaltigen Managements entwickelt, indem best practice, innovative Konzepte und neueste Managementansätze gesammelt und systematisiert werden. Die theoretischen Konzepte und Beispiele aus der Praxis werden im Rahmen der Managementreihe CSR im Springer Gabler Verlag publiziert und in Managementsymposien mit einer interessierten Fachöffentlichkeit diskutiert. Der daraus abgeleitete genuin betriebswirtschaftliche CSR-Managementansatz soll praxiskompatibel sein und das Potenzial haben, sowohl den Unternehmenswert als auch den gesellschaftlichen Mehrwert zu steigern. Partner des Projektes sind der Springer Gabler Verlag, die IHKn, die Wirtschaftskammer Salzburg sowie diverse im Bereich des nachhaltigen Managements ausgewiesene Unternehmen. Ziel ist es, in den nächsten 3 Jahren rund 15 Managementbücher (mit unterschiedlichen disziplinären Zugängen: Marketing, Beschaffung, Finance etc.) zu veröffentlichen, sowie 5 Managementsymposien in unterschiedlichen Regionen durchzuführen (Nürnberg, Salzburg, Köln etc.).</p> |
| Forschungscluster | Sustainable Management |
| Projektverantwortung | Dr. René Schmidpeter |



| | |
|----------------------------|--|
| Publikation der Ergebnisse | Laufend in der Managementreihe CSR des Springer Gabler Verlag sowie in Fachmagazinen |
|----------------------------|--|

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Sustainability – International Perspectives |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | In Search for Sustainability – Internationale Perspektiven der Nachhaltigkeit |
| Projektdarstellung | <p>Im Rahmen des Forschungsprojektes „In Search for Sustainability“ werden weltweite Perspektiven der Nachhaltigkeits- und CSR-Diskussion erfasst und dokumentiert. Dabei wird sowohl auf die zahlreichen Beispiele aus dem Sustainable Entrepreneurship Award (SEA) als auch auf semi-strukturierte Interviews mit international anerkannten Experten zurückgegriffen (welche im Rahmen internationaler Studienreisen persönlich geführt werden). Ziel ist es, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Themenfeldes „Sustainability“ in unterschiedlichen Weltregionen zu erfassen. Dabei sollen die jeweils wichtigsten sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen in Europa, Asien, Amerika, Afrika und Ozeanien dargestellt und erfolgreiche unternehmerische Lösungsansätze (Social Innovation, Sustainable Entrepreneurship, CSR) erörtert werden, welche in den letzten Jahren in den jeweiligen Wirtschaftsräumen entwickelt wurden. Die Ergebnisse fließen in laufende Publikationen der internationalen Sustainability Series des Springer Verlages ein (z.B. CSR in Europe, CSR in the Americas, CSR in Africa, Dictionary of CSR etc.). Zudem wird eine eigenständige Publikation (Monografie) die wichtigsten Ergebnisse der weltweiten Interviews und Praxisbeispiele der interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich machen.</p> |
| Forschungscluster | Sustainable Management |
| Projektverantwortung | Dr. René Schmidpeter |
| Publikation der Ergebnisse | Laufend in: „Series: CSR, Sustainability, Ethics and Governance“ Springer Verlag, Berlin – Heidelberg. |



PUBLIKATIONEN

Heinrich, P. und Schmidpeter, R. (2013). Wirkungsvolle CSR-Kommunikation – Grundlagen. In Heinrich, P. (Hrsg.). *CSR und Kommunikation* (S. 1-26). Berlin und Heidelberg: Springer Gabler Verlag.

Osburg, T. und Schmidpeter, R. (2013). *Social Innovation. Solutions for a Sustainable Future* (1. Auflage). Heidelberg und New York: Springer Verlag.

Osburg, T. und Schmidpeter, R. (2013). Gesellschaftliche Innovation als Managementprinzip. In Altenburger, R. (Hrsg.). *CSR und Innovationsmanagement*. (S. 71-78). Berlin und Heidelberg: Springer Gabler Verlag.

Schmidpeter, R. (2013). Unternehmerische Verantwortung – „Corporate Social Responsibility“ als Paradigmenwechsel im Management?!. *Wirtschaftspolitische Blätter, Unternehmertum und Werte*. 2013(1). 127-137.

Schmidpeter, R. und Günther, E. (2013). Corporate Social Responsibility: Innovation im Rechnungswesen. *Controlling und Management Review*. 2013(4), 24-33.

Schmidpeter, R. (2013). Social Innovation: A New Concept for a Sustainable Future? In Osburg, T. und Schmidpeter, R. (Hrsg.) *Social Innovation. Solutions for a Sustainable Future* (1. Auflage). Heidelberg und New York: Springer Verlag.

Schmidpeter, R. (2013). The Evolution of CSR from Compliance to Sustainable Entrepreneurship. In Weidinger, C., Fischler, F. und Schmidpeter, R. (Hrsg.). *Sustainable Entrepreneurship. Business Success through Sustainability*. Heidelberg und New York: Springer Verlag.

Weidinger, C., Fischler, F. und Schmidpeter, R. (2013). *Sustainable Entrepreneurship. Business Success through Sustainability*. Heidelberg und New York: Springer Verlag.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Schmidpeter, R. (2013). „CSR und BWL“. Wirtschaftskammer Salzburg, 24. Oktober 2013.

Schmidpeter, R. (2013). „CSR-Konferenz“. Wuhan University, China, Oktober 2013.

Schmidpeter, R. (2013). „CSR-Konferenz“. Cologne Business School, Köln, 23. August 2013.



Schmidpeter, R. (2013). „Alpbacher Wirtschaftsgespräche“, Alpbach, August 2013.

Schmidpeter, R. (2013). „Social Innovation“. Schloss Urstein, Salzburg, 4./5. Juli 2013.

Schmidpeter, R. (2013). „Jahrestagung des DNWE“. Berlin, 14./15. Juni 2013.

Schmidpeter, R. (2013). „CSR-Konferenz“. Nanjing University of Finance and Economics. China, 10. Mai 2013.



Prof. Michael Schwertel

PUBLIKATIONEN

Filme

Schwertel, M. (Regie, Drehbuch und Produktion). (2013). *Die Welt in Zahlen* [6 Min. Kurzfilm in S3D]. Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk und arte. Weltpremiere auf den Internationalen Hofer Filmtagen 2013.

Schwertel, M. (2013). *The Story Behind Me*. Von Maryam Jum'a, als Animation Director Deutsch/Jordanische Koproduktion. Nominierung auf der Berlinale 2013 zum Filmförderpreis Robert Bosch Stiftung.

Schwertel, M. (Produzent und Animation Director). (2013). *Wanderland*. Co-Production Award 2013 für das beste deutsch/arabische Projekt der Robert Bosch Stiftung und des Stuttgarter Trickfilmfestivals.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Schwertel, M. (2013). „Medienforum NRW“. Köln 16.-20.06.

Schwertel, M. (2013). „FOM-Kongress 2013“. IHK, 15.02.2013.

Schwertel, M. (2013). „Medienforum NRW 2013“.

Schwertel, M. (2013). „Global Media Forum 2013“.

Schwertel, M. (2013). „Cologne Conference 2013“.

Schwertel, M. (2013). „DMEXCO 2013“.

Schwertel, M. (2013). „Trendforum RTL-Journalistenschule 2013“.

Schwertel, M. (2013). „Berlinale 2013“.

Schwertel, M. (2013). „Workshop für die Grimme-Akademie Cross Media in der Praxis“. RTL Journalistenschule, Köln, 21-22.02.2013



Schwertel, M. (2013). Organisation einer Podiumsdiskussion „Einfach fernsehen? Zur Zukunft des Bewegtbildes“. Cologne Business School, Köln, 12.11.2013

Schwertel, M. (2013). „Workshop Cross Media“. AV-Gründerzentrum NRW, Köln, 21.11.2013



Prof. Dr. Klemens Skibicki

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| | |
|------------------------------------|---|
| Forschungsgebiet | Media Management |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Deutsches Institut für Kommunikation und Recht im Internet an der Cologne Business School – Ausblick 2014 |
| Projektdarstellung | <p>Mit den Entwicklungen der digitalen Welt ist auch das Deutsche Institut für Kommunikation und Recht im Internet vor die Herausforderung gestellt, unentwegt neue Bereiche, Methoden und Arbeitsweisen in seine Forschung zu integrieren. Diese fortlaufende Integration stellt die Aktualität des Instituts sowie seine daraus entstehenden Forschungsergebnisse sicher.</p> <p>Infolgedessen wurde beschlossen, die folgenden Neuerungen im Laufe des Jahres 2014 für das DIKRI einzuführen. Sie baut auf drei Bereiche auf:</p> <p>1. Kooperation mit Studenten der Cologne Business School</p> <p>Das DIKRI steht schon bisher für die Einbeziehung von Studenten in Diskussionen in den angebotenen Kursen, die von rasanten Entwicklungen im Rahmen des digitalen Zeitalters geprägt sind (beispielsweise Applied Marketing Research, [Applied] Social Media Marketing usw.). Ein Ziel des Instituts für 2014 ist es, in diesen Kursen, beginnend mit dem Fach „Applied Marketing Research“ im Sommer-Semester 2014, besonderen Wert auf „hands-on experience“ mit Trägern der digitalen Revolution zu legen, um dem zuvor gelehrt, theoretischen Wissen gezielt Nachdruck zu verleihen. Dies erlaubt nicht nur abwechslungsreichen Unterricht, sondern steigert zusätzlich die Motivation der Studenten. Die Ergebnisse sind eine große Bereicherung für das Institut, da die zuvor erwähnte Entwicklung gerade im Studentenalter besonders dynamisch ist und die Erkenntnisse dieser Generation für Forschungszwecke von großer Bedeutung sein können.</p> |



| | |
|--|---|
| | <p>Wie plant das DIKRI die Umsetzung?</p> <p>Für das kommende Semester ist im Fach „Applied Marketing Research“ ein Kooperationsprojekt mit LinkedIn zum Thema „Employer Branding und Recruiting 2.0“ geplant. LinkedIn ist das größte professionelle Netzwerk der Welt und mit 259 Millionen Nutzern ein großer Träger der digitalen Revolution; viele Studenten und Professoren der CBS sind in dem Netzwerk angemeldet.</p> <p>Die Themen „Employer Branding“ und „Recruiting 2.0“ sind dem digitalen Wandel unumstritten ausgesetzt. Die Marken von Firmen sind nicht mehr lediglich in der offline Welt vertreten, sondern werden ebenso (und immer mehr) online wahrgenommen. Gerade im Fall LinkedIn, wo Firmen sich online „vorstellen“ und positionieren, spielt die dazugehörige Markenwahrnehmung der Userbase eine entscheidende Rolle. Hier kommt der Aspekt Recruiting 2.0 ins Spiel, da Firmen LinkedIn als Plattform zur Personalbeschaffung für sich nutzen können, um beispielsweise Konkurrenzvorteile auszubauen oder um Kosten zu sparen. Der Zusammenhang zwischen Employer Branding und Recruiting sowie die Signifikanz der zwei Aspekte für Firmen und ihren fortschrittlichen Ausbau, sollen im Rahmen des Projekts von Studenten praktisch ermittelt werden.</p> <p>2. Eine Eingliederung der Convidera GmbH</p> <p>Mit ihrem ausgeprägten, aktuellen Fachwissen im digitalen Beratungssegment bietet die Kooperation der Unternehmensberatung Convidera GmbH hervorragende Unterstützung für das Institut auf verschiedenen Ebenen.</p> <p>In diesem Fall soll die Forschung voraussichtlich auf eine Masterthesis aufbauen, die auf das Thema „Media Mix Modeling und Social Media“ spezialisiert ist. Media Mix Modeling unterzog sich mit der fortlaufenden Einführung von sozialen Medien vielen Veränderungen. Viele Firmen integrieren bereits Social Media als</p> |
|--|---|



| | |
|----------------------|--|
| | <p>Werbeträger; andere Firmen sind noch nicht so weit, da ihnen das dazu benötigte Wissen, ihre Medien mithilfe Social Media effektiv zu distribuieren, fehlt.</p> <p>Convidera bietet dieses Wissen und eine Kooperation im Rahmen einer Masterthesis an, die diese Problematik thematisiert. Dem DIKRI wird genehmigt, die Ergebnisse der Arbeit im Laufe des Jahres zu publizieren und gegebenenfalls für eigene Zwecke und weiterführende Forschungen zu verwenden.</p> <p>3. Ausbau der DIKRI Seminare</p> <p>Der Erfolg der vergangenen DIKRI-Seminare „Der zertifizierte Social Media Manager“ repräsentiert das ansteigende Interesse für verschiedene Aspekte rund um Social Media, speziell auch an dessen konkreten Anwendung. Auf diesem Interesse möchte das Deutsche Institut für Kommunikation und Recht aufbauen, indem es zukünftig Seminarprogramme in Form von umfangreicheren „Social Media Schulungen“ anbietet.</p> |
| Forschungscluster | Medienmanagement und Unternehmensgründung |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Klemens Skibicki |

PUBLIKATIONEN

Skibicki, K. (2013). Revolution muss von oben kommen. *Intes Unternehmerbrief*. (01), 20.

Skibicki, K. (2013). Experteninterview. *Weinmarketing*. (03), 105-108.

Skibicki, K. (2013). Digitale Zukunft – wie immer, nur einfacher. *Mehr Breitband für Hessen – Die Welt am Sonntag*. (05), 6.

Skibicki, K. (2013). Facebook, Twitter & Co verstehen – oder untergehen. *Forum – Mitglieder und Kundenzeitschrift*. (05), 47.

Skibicki, K. (2013). Social Media für Handwerker?. *PROFIREPORT*. (06), 51.



Skibicki, K. (2013). Es fehlt an einer guten Vernetzung. *Kölner Stadt-Anzeiger*. (06), 28.

Skibicki, K. (2013). Der PRISM-Skandal und die Folgen – Wendepunkt auf dem Weg in eine Gesellschaft des Verzeihens statt des Vergessens?. *PinG – Privacy in Germany*. (09), 24-26.

Skibicki, K. (2013). Eine App ist nicht genug. *Handelsjournal – Factbook Einzelhandel 2014*. 187-190.

Skibicki, K. (2013). Werben im Web: So verschaffen Sie sich heute Gehör! *MarktImpulse*. 04/2013, 16-19.

Skibicki, K. (2013). Marke ¹⁰: Marke und Internet. In F. Langenscheidt *Deutsche Standards EDITIONEN GmbH*. 91-100.

Skibicki, K. (2013). Vorwort. In Ziegler, C. und Lambertin, J. *Social Media und der ROI - Erfolgsplanung und - Kontrolle*. 9-10. Köln: O'Reilly Verlag.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Skibicki, K. (2013). „Die Zukunft der Kommunikation - Managing the Social Media Revolution - Facebook & Co verstehen oder untergehen!“. Facebook Future Summit 2013, Köln, 30.10.2013.

Skibicki, K. (2013). „Social Networking Seminar“. Management Circle, Köln, 23.10.2013.

Skibicki, K. (2013). „Dikri Seminar „Der zertifizierte Social Media Manager“. Die Social Media Revolution“. STARTPLATZ, Köln, 22.10.2013.

Skibicki, K. (2013). „Die Social Media Revolution – verstehen oder untergehen“. Lange Nacht der Jungunternehmer, Köln, 16.10.2013.

Skibicki, K. (2013). „Social Media Conference 2013“. Hamburg, 23.-24.09.2013.

Skibicki, K. (2013). „Social Media Workshop“. Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, 11.09.2013.

Skibicki, K. (2013). „Social Media Unternehmer-Seminar“. INTES Akademie, Köln, 10.09.2013.

Skibicki, K. (2013). „Das Potenzial der Digitalen Transformation“, ERGO Pro (ERGO Versicherungsgruppe AG) Halbjahres-Kick Off–Jahrhunderthalle Frankfurt, 24.06.2013.



Skibicki, K. (2013). „Online Marketing Manager: Fundiertes Praxiswissen für Ihren ganzheitlichen Auftritt im World Wide Web“. Management Circle, Köln, 12.-15.06.2013.



Christian Solmecke

PUBLIKATIONEN

Solmecke, C. (2013). Bestimmtheitsgebot bei der Angabe der voraussichtlichen Versanddauer. *MMR 2013*. (01), 36-38.

Solmecke, C. (2013). AdWord-Anzeigen im Internetshop – MOST-Pralinen. *MMR 2013*. (04), 253-256.

Solmecke, C. (2013). Uneinheitliche Darlegungs- und Beweislast in Filesharing-Verfahren. *MMR 2013*. (04), 217-221.

Solmecke, C. (2013). Kein Erlöschen des Unterlassungsanspruchs bei missbräuchlicher Abmahnung – Ferienluxuswohnung. *MMR 2013*. (05), 314-317.

Solmecke, C. (2013). AG Halle (Saale): Unberechtigter SCHUFA-Eintrag führt zu Schadensersatzanspruch. *ZD 2013*. (09), 456-458.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Solmecke, C. (2013). „Dikri Seminar „Der zertifizierte Social Media Manager“. Rechtliche Fallstricke in sozialen Netzwerken“. STARTPLATZ, Köln, 22.10.2013.

Solmecke, C. (2013). „Neue Technologien als Herausforderung für das Rechtssystem“, Interactive Cologne, Köln, 18.06.2013.

Solmecke, C. (2013). Einladung als Sachverständiger. Rechtsausschuss des Bundestages, Berlin, Deutscher Bundestag – Rechtsausschuss. 15.05.2013.

Solmecke, C. (2013). „Facebook & Co. Im Unternehmeralltag“. AGEV Mitgliederversammlung, Köln, 19.04.2013.

Solmecke, C. (2013). „eMarketing days – „Social Media – Augen zu und durch?“. IHK Köln, 18.04.2013.

Solmecke, C. (2013). „Social Media Manager“. Management Circle, Köln, 11.04.2013, 23.05.2013.



Solmecke, C. (2013). „Rechtliche Fallstricke im Web 2.0“. Management Circle, Köln, 07.03.2013.

Solmecke, C. (2013). „Verhalten von Unternehmen in Social Media und Web“. Marketing Club, Aachen, 27.02.2013.

Solmecke, C. (2013). „DIKRI Akademie – Social Media und Recht“. OSK – Online Stammtisch, Köln, 22.02.2013.

Solmecke, C. (2013). „Social Media Conference B2B – Social Media und Recht“, Neue Mediengesellschaft, Köln, 21.02.2013.

Solmecke, C. (2013). „Rechtliche Fallstricke im Web 2.0“. EWC Academy GmbH, Köln, 05.02.2013.

Solmecke, C. (2013). „Gastvortrag – Masterstudiengang Sport, Medien- und Kommunikation“. Deutsche Sporthochschule Köln – Institut für Kommunikations- und Medienforschung, Köln, 24.01.2013.



Prof. Dr. Guido Sommer

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Tourismus und Verkehr |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Steigerung der touristischen Marktpotentiale des industriekulturellen Erbes in NRW |
| Projektdarstellung | <p>Forschungsprojekt in Kooperation mit dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dem Tourismusverein NRW.</p> <p>Kernpunkt der Untersuchung war, die Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der industriekulturellen Stätten und den Verantwortlichen der touristischen Vermarktung zu untersuchen. Dazu wurde eine Online Befragung in über 100 ausgewählten Standorten in ganz NRW durchgeführt. Nach der Auswertung der Daten folgten Expertengespräche mit Marketingfachleuten regionaler Tourismusorganisationen. Ziel der Fragebogenauswertungen wie auch der persönlichen Gespräche war es, Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Bereich Industriekultur zu finden.</p> |
| Forschungscluster | Tourism and Transport |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Guido Sommer |
| Publikation der Ergebnisse | Übermittlung der Ergebnisse an das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sowie an den Tourismusverein NRW; Weitere Veröffentlichung in Arbeit. |



PUBLIKATIONEN

Sommer, G. (2013). Celebrity endorsement in destination marketing: Discovering potential in the use of perished personalities In National Chia-Yi University, National Taiwan Normal University, National Chin-Yi University of Technology, Washington State University and Alexander Technological Institute of Thessaloniki (Organisatoren). *Proceedings of the 3rd International Conference on "Advances in Hospitality and Tourism Marketing & Management (AHTMMC)"*. Taipei, Taiwan, 25 – 30 June, 2013. ISBN: 978-986-89560-0-1.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Sommer, G. (2013). Organisation und Moderation „Nachhaltigkeitsinitiativen im Luftverkehr“. Cologne Business School im Rahmen des Themenjahrs Luft- und Raumfahrt der Kölner Wissenschaftsrunde. Köln, 11.10.2013.

Sommer, G. (2013). „ITB Berlin Convention“. Berlin, 06.-08.03.2013.

Sommer, G. (2013). „Celebrity Endorsement in Destination Marketing: Discovering Potential in the Use of Perished Personalities“. AHTMM Conference. Taipei, 25-30.06.2013. Gewinn des „Best Paper Awards“.

Sommer, G. (2013). „Everything goes Mobile“. Travel Industry Club. Accenture Campus Taunus Kronberg, 21.02.2013



Prof. Dr. Frank Tapella

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| | |
|------------------------------------|---|
| Forschungsgebiet | Wirtschaftsrecht und E-Commerce |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Filehosting im Internet |
| Projektdarstellung | Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit rechtlichen Fragestellungen von Filehosting im Internet. |
| Forschungscluster | Medienmanagement und Unternehmensgründung |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Frank Tapella |
| Publikation der Ergebnisse | Tapella, F. (in Druck). Filehosting – Nur Fluch für die Unterhaltungsindustrie?. <i>Der IT-Rechtsberater</i> . |

| | |
|------------------------------------|--|
| Forschungsgebiet | Unternehmensgründung |
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Entrepreneurclub der CBS |
| Projektdarstellung | Der Club ist eine Studenteninitiative an der CBS, die interessierten Studentinnen und Studenten, die während oder nach dem Studium ein Unternehmen gründen möchten, eine Möglichkeit des Austausches bei gleichzeitiger Hilfestellung geben möchte. Ziel des Projektes ist es, junge Unternehmer zu beraten und zu begleiten, um eine erfolgreiche Gründung zu realisieren und Umsatzwachstum zu fördern. Zugleich sollen die Geschäftsmodelle, die häufig einen Bezug zum Internet haben, als auch die sich stellenden Fragen ausgewertet werden, um Erkenntnisse über die aktuelle Gründergeneration zu gewinnen. Der Entrepreneurclub der CBS arbeitet mit dem hgnc - hochschulgründernetz Cologne, zusammen. |



| | |
|----------------------------|---|
| Forschungscluster | Medienmanagement und Unternehmensgründung |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Julia Maintz, Prof. Dr. Mike Schallehn (Leitung), Prof. Dr. Frank Tapella |
| Publikation der Ergebnisse | Geplant Ende 2014 |

PUBLIKATIONEN

Tapella, F. (in Druck). Filehosting – Nur Fluch für die Unterhaltungsindustrie?. *Der IT-Rechtsberater*.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Tapella, F. (2013). „Jahrestagung der Ärztegruppe Lungenfunktionsdiagnostik e.V.“. Stuttgart, 18.- 19.01.2013.



Prof. Dr. Torsten Weber

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | Nachhaltigkeitsmanagement |
|------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | Umweltmanagement Fußball-Bundesliga |
| Projektdarstellung | Gemeinsam mit der Deutschen Fußball Liga (DFL) sowie der Unternehmensberatung RoelfsPartner wurde eine Analyse der Umweltaktivitäten der Fußballbundesligisten durchgeführt und anschließend in einem Bundesliga Umweltreport publiziert. |
| Forschungscluster | Value Chain Management |
| Projektverantwortung | Prof. Dr. Torsten Weber |
| Publikation der Ergebnisse | Bundesliga Umweltreport – Die ökologischen Aktivitäten der Clubs |

PUBLIKATIONEN

Weber, T. (2013). Standard ISO 26000 schafft Rahmenbedingung. *Food & Recht Praxis*. 18-22.

Göbl, O., Willers, C., Weber, T. (2013). Nachhaltiges Wirtschaften. In DFL (Hrsg.) *Bundesliga Umweltreport – Die ökologischen Aktivitäten der Clubs*, 6-13.

Weber, T. (in Druck). Marketingbasierte CSR-Kommunikation. In Fifka, M. (Hrsg.) *CSR- und Nachhaltigkeitsreporting*. Berlin-Heidelberg-New York: Springer Gabler Verlag.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Weber, T. (2013). Eingeladener Vortrag „Sustainable Supply Chain Management“. Global Business Week. Chitkara-University, Chandigarh, Oktober 2013.



Małgorzata Żmuda M.A.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ERGEBNISSE

| Forschungsgebiet | International Strategy and Competitiveness |
|------------------------------------|--|
| Bezeichnung des Forschungsprojekts | <p>“The impact of the Foreign Direct Investment (FDI) inflows on the long-term competitiveness of a small open economy – comparative analysis of Singapore and Ireland”</p> <p>– PhD topic accepted in May 2012 based on detailed research description (available on request) at the Polish Cracow University of Economics at the Faculty of Economics and International Relations http://uek.krakow.pl/en/university/faculties/faculty-of-economics-and-international-relations.html (Erasmus partner University)</p> |
| Projektbeschreibung | <p>The “competitiveness of a nation” is a buzzword that in the recent years has gathered as much interest as controversy. The lack of one widely-accepted definition of “competitiveness” and problems with measurement of this phenomenon – especially on the level of a nation - additionally complicates the debate and research on this matter.</p> <p>The theoretical part of the thesis aims therefore at comprehensive summary of the up-to-date development of the competitiveness field of economic research with particular emphasis on specification of the definitions, determinants, measurements and multidimensional models of a competitive economy. An own model of a competitive economy in combination with appropriate measures have been suggested.</p> <p>The special emphasis of the research has been laid on small, open economies and their internationalization efforts as a way to boost their competitiveness. In the era of increased international economic cooperation, progressive liberalization of the production factors movement across the borders and the growing role of transnational corporations, analyzing the source of</p> |



| | |
|----------------------------|--|
| | <p>competitiveness of various countries only through the prism of their internal competitive environment does not fully reflect the realities of the global economy.</p> <p>Considering the complexity of the modern environment, the main goal of the thesis is to illustrate both direct as indirect impact of inward Foreign Direct Investment on the long-term competitiveness of small open economies. Singapore and Ireland have been chosen as model examples of countries that have chosen the FDI-led growth strategy.</p> <p>The analysis bases on data provided by the Singaporean Statistical Office, Irish Central Statistical Office, Irish Development Agency, ASEAN and many more.</p> |
| Forschungscluster | Development Studies and Management |
| Projektverantwortung | Małgorzata Żmuda |
| Publikation der Ergebnisse | The PhD thesis is planned to be published in Poland in the form of a book after its completion in 2014. |

PUBLIKATIONEN

Zmuda, M., Molendowski, E. (2013). Changes in competitiveness among the Visegrad countries after accession to the European Union: a comparative analysis based on a generalized double diamond model. *Comparative Economic Research*, Vol. 16 (4).

Żmuda, M. (2013). Comparative analysis of the international competitiveness of the Czech and Slovakian economies – the empirical generalized double diamond approach. In Jablonski, L., Gavriletea, M.D., (eds.) *Selected issues of economic modernization: A Central-European Perspective* (39-60). Cracow: Cracow University of Economics Foundation.

KONFERENZEN UND VORTRÄGE

Żmuda, M. (2013). „The Impact of Multinational Activities on the Nation’s Competitiveness: Poland compared to other Visegrad Group Countries in the period 2004 – 2011”. *New processes in the global economy*. Warsaw School of Economics, Warsaw, 17-18.10.2013.

HARDEFUJSTSTR. 1
50677 COLOGNE . GERMANY
+49 (0)221 93 18 09 31
WWW.CBS.DE

COLOGNE BUSINESS SCHOOL